

# Baugenehmigung Aktenzeichen 1.20.1.632.21 - 25BAU1514

## Inhaltsverzeichnis

### Antrag

Baugenehmigung nach § 63 SächsBO mit Abweichung .....	2
Anlage zur Kostenfestsetzung Bauantragsbearbeitung .....	13
Baubeginnanzeige/Bauleitererklärung .....	15
Anzeige der Aufnahme der Nutzung .....	17

### Ansichten

Dachaufsicht .....	18
Bauzeichnungen - Container 1 .....	19
Bauzeichnungen - Container 2 .....	20
Ansichten - bauzeichnungen-6 251212 Ansichten .....	21

### Bauzeichnungen

Überdachung Bus-Stellplätze .....	22
Trafogebäude .....	23

### Grundriss

Grundriss EG .....	24
Grundriss OG .....	25

### Lageplan

Lageplan - lageplan-1 251212 Lageplan .....	26
Außenanlagenplan .....	27
Lageplan - Starkstromanlagen .....	28
Lageplan .....	29

### Schnitt

Schnitte .....	30
----------------	----



Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Firma  
REGIOBUS Mittelsachsen GmbH  
Altenburger Straße 52  
09648 Mittweida

Ansprechpartner: Peggy Knabe / PK - PK  
Abteilung: Verkehr und Bauen  
Referat: Bauantragsbearbeitung  
Standort: Straße des Friedens 20  
Telefon: 04720 Döbeln  
Telefon: 03731-799 1926  
E-Mail: peggy.knabe@landkreis-mittelsachsen.de  
Aktenzeichen: **1.20.1.632.21 - 25BAU1514**  
Datum: 18. März 2026

## Baugenehmigung

nach § 63 Sächsische Bauordnung (SächsBO) - Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren

Bauvorhaben: **Neubau Busbetriebshof ausschließlich für Busse mit batterieelektrischem Antrieb. Geplant sind:**  
- ein Betriebsgebäude mit Werkstatt- und Servicebereich und Waschhalle  
- 4 Überdachungen für 48 Elektrobusse  
- ein Trafogebäude mit Batteriespeicher  
- eine PV-Aufdachanlage  
- ein Metallcontainer als Reifenlager, ein Raucherpavillon und ein Carport  
- 56 PKW-Stellplätze, 5 Bus-Stellplätze

Bauherr: **Firma REGIOBUS Mittelsachsen GmbH**  
Baugrundstück: **09232 Hartmannsdorf, Mühlauer Straße 9**  
Gemarkung, Flurstück: **Hartmannsdorf 682/221, 693/12, 693/14**

Antragseingang online: 12.12.2025

Antrag vollständig: 18.02.2026

I. Die Baugenehmigung für o.g. Bauvorhaben wird unter nachfolgenden Inhalts- und Nebenbestimmungen erteilt. Das Bauvorhaben ist entsprechend den beigefügten und als zugehörig gekennzeichneten Bauvorlagen unter Beachtung der Grüneintragungen auszuführen.

## II. Kostenfestsetzung

Die Kosten dieses Bescheides werden der Antragstellerin, der Firma REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, auferlegt.

Für diesen Bescheid werden Verwaltungskosten in Höhe von **77.674,06 EUR** festgesetzt.  
Der Betrag ist innerhalb von 4 Wochen an die nachstehende Bankverbindung zu überweisen:

Zahlungsempfänger: Landkreis Mittelsachsen  
Bankverbindung: IBAN: DE 97 8705 2000 3120 000 832 / BIC: WELADED1FGX / Sparkasse Mittelsachsen

**Anschrift**  
Landratsamt Mittelsachsen  
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg  
Tel. 03731 799-0

**Internetpräsenz:**  
[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)

Informationen zur elektronischen Kommunikation: [www.landkreis-mittelsachsen.de/e-kommunikation.html](http://www.landkreis-mittelsachsen.de/e-kommunikation.html)

**Öffnungszeiten**  
Mo, Mi, Fr nach Terminvereinbarung  
Di 9 – 12 sowie 13 – 18 Uhr  
Do 9 – 12 sowie 13 – 16 Uhr  
*Abweichende Sprechzeiten und Öffnungszeiten der Servicestellen finden Sie auf unserer Website.*

**Bankverbindungen**  
Sparkasse Mittelsachsen,  
IBAN: DE37 8705 2000 3120 0002 63, BIC: WELADED1FGX  
Kreissparkasse Döbeln,  
IBAN: DE47 8605 5462 0033 9600 01, BIC: SOLADED1DLN  
**Steuernummer**  
220/144/03098

Zahlungsgrund: **761313140-0005** (Bitte immer angeben)  
Bescheidgrund: **00712/2026- 1.20.1.632.21 - 25BAU1514** (Bitte immer angeben)

Zu I.

### **A) Bestandteile der Baugenehmigung:**

Folgende Abweichungen/ Befreiungen/Ausnahmen sind antragsgemäß bzw. unter Nebenbestimmungen Bestandteil:

#### 1. Abweichungen

- Abweichung 1 (Az. 26BAU0184) - von § 35 Abs. 1 SächsBO – Verzicht auf die Ausführung eines notwendigen Treppenraumes einer notwendigen Treppe
- Abweichung 2 (Az. 26BAU0185) - von § 36 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. § 33 SächsBO – Rettungswegführung nicht unabhängig von anderen Teilnutzungseinheiten

#### 2. Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans GE u. GI an der Burgstädter Str. I.BA (Baufeld C – Industriegebiet)

- Befreiung 1 (Az. 25BAU1516) – Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl von 0,6 auf 0,79
- Befreiung 2 (AZ. 25BAU1518) – Einsatz bodenversiegelnder ganzflächig verarbeiteter Materialien auf 66 % der Fläche und nicht 10%

#### 3. Ausnahme (Az. 25BAU1517) – Errichtung von Nebenanlagen innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksfläche

### **B) Fachtechnische Unterlagen, die der Baugenehmigung zugrunde liegen:**

Folgende fachliche bzw. technische Unterlagen und Angaben liegen der Baugenehmigung als bewerteter Fachbeitrag zugrunde. Errichtung und Betrieb der im Bauvorhaben bezeichneten Anlage erfolgen nach Maßgabe dieser Antragsunterlagen. Bei unterschiedlichen Angaben im Antrag gelten die Angaben des jeweiligen zeitlich späteren Nachtrages.

Die Realisierung des Bauvorhabens und dessen Betrieb ist zudem gebunden an die in den Fachgutachten enthaltenen Betriebsabläufe und fachtechnischen Ausführungsmerkmale.

- 1) Geräuschimmissionsprognose Nr. ACR 11010\_63000 vom 03.12.2025 (Ing.-Büro Axel C. Rahn GmbH)
- 2) Technische Betriebsbeschreibung (Formblatt) vom 12.12.2025 sowie erweiterte Betriebsbeschreibung der Regiobus Mittelsachsen GmbH mit Eingang vom 18.02.2026
- 3) Brandschutznachweis einschließlich der Brandschutzpläne (EG, OG und LP) vom 04.12.2025 (Büro Görtzen Ingenieure Düsseldorf)

### **C) Nebenbestimmungen:**

#### 1. Bedingungen

Keine

#### 2. Auflagen

##### 2.1. Auflagen Brandschutz

- 2.1.1. Anordnung eines Glasausschnittes in der T30/RS- Zugangstür vom TR 1.1 zur Nutzungseinheit im OG, um eine mögliche Rauchentwicklung aus dem Erdgeschoss ohne Öffnen der Tür zur

Treppe TR 1.1 im Obergeschoss feststellen zu können.

- 2.1.2. Türen im Verlauf von Rettungswegen müssen jederzeit von innen leicht und in voller Breite geöffnet werden können.

## 2.2. Auflagen Wasserrecht

- 2.2.1. Vor Baubeginn ist die wasserrechtliche Genehmigung zu Errichtung und Betrieb einer Regenrückhalteanlage in Form eines Regenrückhaltebeckens dem Referat Bauantragsbearbeitung des Landratsamtes Mittelsachsen vorzulegen.
- 2.2.2. Für die Abscheideranlage ist 2 Wochen vor Baubeginn die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder eine anderweitige Zulassung nach der SächsBauPAVO dem Referat Siedlungswasserwirtschaft des Landratsamtes Mittelsachsen und dem Referat Bauantragsbearbeitung des Landratsamtes Mittelsachsen vorzulegen.
- 2.2.3. Vor der Inbetriebnahme des Abscheiders ist dieser gem. DIN 1999-100 (Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten) durch einen Fachkundigen einer Generalinspektion einschl. Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Die Inbetriebnahme darf nur nach mängelfreier Prüfung erfolgen.
- 2.2.4. Der bzw. die Prüfberichte sind spätestens 4 Wochen nach erfolgreicher Prüfung dem Referat Siedlungswasserwirtschaft des Landratsamtes Mittelsachsen und dem Referat Bauantragsbearbeitung des Landratsamtes Mittelsachsen vorzulegen.
- 2.2.5. Bau und Betrieb des Abscheiders und der Waschanlage unterliegen insbesondere den technischen Regeln der DIN 1999-100 und des technischen Merkblattes DWA-M 771 i.V.m. dem Anhang 49 der Abwasserverordnung.
- 2.2.6. Für die Batteriespeicher und die Trafostation sind weitere technische Unterlagen, hier insbesondere bzgl. des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen, 2 Wochen vor Baubeginn bzw. Errichtung dem Referat Siedlungswasserwirtschaft des Landratsamtes Mittelsachsen und dem Referat Bauantragsbearbeitung des Landratsamtes Mittelsachsen vorzulegen.
- 2.2.7. Für die Aufstellung des Dieseltanks (2.000 Liter) ist 6 Wochen vor Inbetriebnahme eine Anzeige zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gem. § 40 i.V.m. § 46 AwSV bei dem Referat Siedlungswasserwirtschaft des Landratsamtes Mittelsachsen zu stellen. Dieser ist auf Grund der Einstufung nach § 39 AwSV in die Gefährdungsstufe B anzeigepflichtig. Eine Kopie dieser Anzeige ist bei dem Referat Bauantragsbearbeitung des Landratsamtes Mittelsachsen vorzulegen.

## 2.3. Auflagen Immissionsschutz

Die Anlage (Busbetriebshof) ist so zu errichten, zu betreiben und zu warten, dass sie dem Stand der Lärminderungstechnik entspricht. Insbesondere sind die in der Schallimmissionsprognose vom Ingenieurbüro Axel C. Rahn GmbH, Bericht Nr. ACR 11010\_63000 vom 03.12.2025 zugrunde gelegten Angaben (Schalleistungspegel von Einzelschallquellen, Fahrverkehr, PKW - Stellplätze u. ä.) einzuhalten.

## 3. Vorbehalte

Die Baugenehmigung wird unter dem Vorbehalt der nachträglichen Aufnahme, Änderung oder Ergänzung einer Auflage erteilt (§ 36 VwVfG).

Dieser Auflagenvorbehalt ist erforderlich, da die Prüfung des Brandschutznachweises für die Überdachungen 1-4 zum Zeitpunkt der Erteilung der Baugenehmigung noch nicht beauftragt / begonnen bzw. abgeschlossen war.

#### **D) Voraussetzungen für den Baubeginn:**

##### **1. Begleitpflicht elektronische Baubeginnsanzeige**

Angabe (mind. eine Woche vor Baubeginn) des verantwortlichen Bauleiters (§ 56 SächsBO) namentlich mit Anschrift und Qualifikationsnachweis (mit „Baubeginnsanzeige“ gemäß § 72 Abs.8 SächsBO, siehe Anlage) per Mail (.pdf) oder über das Portal Digitale Baugenehmigung (<https://sn.digitalebaugenehmigung.de/lk-mittelsachsen/>).

##### **2. Spätestens bei Baubeginn** müssen der Bauaufsichtsbehörde folgende Nachweise und Unterlagen vorliegen:

- 2.1. Standsicherheitsnachweis geprüft oder ungeprüft je nach Erklärung des Tragwerksplaners unter 2.2. (§ 12 DVOSächsBO) für alle Gebäude und sonstige bauliche Anlagen des Antragsgegenstands
- 2.2. formulargebundene Erklärung des qualifizierten Tragwerksplaners zur Prüfpflicht des Vorhabens (§ 12 DVOSächsBO) gemäß Anl. 2 DVOSächsBO
- 2.3. Vorlage geprüfter Brandschutznachweis für die Überdachungen Busplätze 1 - 4  
Im vereinfachten Verfahren nach § 63 SächsBO muss in den Fällen des § 66 Abs. 3 Satz 3 Nr. 2 und 3 SächsBO (Mittel- und Großgaragen, sowie Gebäudeklasse 5) ein geprüfter Brandschutznachweis vorgelegt werden. Die Prüfung des Brandschutznachweises beauftragt der Bauherr selbst (§ 1 Abs. 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 DVOSächsBO).
- 2.4. Vorlage Löschkonzept PV-Anlage / Batteriespeicher / Trafo im Hinblick auf Vermeidung von Bodenkontaminationen im Brandfall

#### **E) Voraussetzungen für die Nutzungsaufnahme:**

##### **1. Begleitpflicht elektronische Nutzungsanzeige**

Nach § 82 SächsBO hat der Bauherr die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung mindestens zwei Wochen vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen (s. Anlage). In den Fällen des § 81 Absatz 2 Satz 2, auch in Verbindung mit Satz 3, ist die jeweilige Bestätigung mit der Anzeige per Mail (.pdf) oder über das Portal Digitale Baugenehmigung (<https://sn.digitalebaugenehmigung.de/lk-mittelsachsen/>) vorzulegen.

##### **2. Begleitpflicht elektronische Erfüllungserklärung (GEG)**

Spätestens mit der einzureichenden elektronischen Nutzungsanzeige muss die **Erfüllungserklärung nach § 92 GEG i.V.m. § 2 GebEnVO** elektronisch als Mail (.pdf) oder über das Portal Digitale Baugenehmigung (<https://sn.digitalebaugenehmigung.de/lk-mittelsachsen/>) vorliegen.

Die Unterlagen können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/buergerservice/baugenehmigung-beantragen.html>

Upload: <https://sn.digitalebaugenehmigung.de/lk-mittelsachsen/> - vollelektronische Versendung an die Baugenehmigungsbehörde

## Gründe

### Zu I.

Der Landkreis Mittelsachsen ist als untere Bauaufsichtsbehörde gemäß § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. Nr. 6, S. 142) in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102) in der jeweils geltenden Fassung und § 57 Abs. 1 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für den Erlass dieses Bescheides örtlich und sachlich zuständig.

Das Bauvorhaben ist nach § 59 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, genehmigungsbedürftig.

Die inhaltlichen Gründe ergeben sich aus § 72 i.V.m. § 63 SächsBO, VwVSächsBO Ziff. 63. Die Baugenehmigung war unter Nebenbestimmungen / Inhaltsbestimmungen zu erteilen, weil dem Bauvorhaben keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen, die im bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren zu prüfen sind (§ 72 Abs. 1 SächsBO).

Maßgeblich für das vereinfachte Genehmigungsverfahren ist das in materieller Hinsicht eingeschränkte Prüfprogramm.

Gemäß § 67 SächsBO soll die Bauaufsichtsbehörde Abweichungen von Anforderungen der Sächsischen Bauordnung und aufgrund der Sächsischen Bauordnung erlassener Gesetze zulassen, wenn sie unter Berücksichtigung des Zweckes der jeweiligen Anforderung und unter Würdigung der öffentlich-rechtlich geschützten nachbarlichen Belange mit den öffentlichen Belangen, insbesondere den Anforderungen des § 3 Abs. 1 SächsBO, vereinbar sind.

#### Zu den Abweichungen im Einzelnen:

Abweichung 1 - von § 35 Abs. 1 SächsBO – Verzicht auf die Ausführung eines notwendigen Treppenraumes einer notwendigen Treppe:

Im vorliegenden Fall liegt die notwendige Treppe (TR 1.1) im Westen des Büro- und Verwaltungsgebäudes nicht innerhalb eines notwendigen Treppenraumes.

Dies stellt eine Abweichung von § 35 Abs. 1 SächsBO dar.

Da es sich hierbei um die Sicherstellung des 2. Rettungsweges aus dem Obergeschoss handelt, im Obergeschoss nur Umkleide- und Sozialräume sowie Nebenräume angeordnet sind und ein Glasabschnitt in der T30/RS- Zugangstür vom TR 1.1 zur Nutzungseinheit im OG angeordnet wird, wird der beantragten Abweichung aus brandschutztechnischer Sicht zugestimmt.

Abweichung 2 - von § 36 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. § 33 SächsBO – Rettungswegführung nicht unabhängig von anderen Teilnutzungseinheiten:

Im vorliegenden Fall soll der 2. Rettungsweg aus der Nutzungseinheit NE 1 im Erdgeschoss über den Werkstatt-Nebenbereich (Raum 006) in den notwendigen Treppenraum mit Ausgang ins Freie geführt werden und umgekehrt soll der 2. Rettungsweg aus dem Werkstatt-Nebenbereich (Raum 006) über die Nutzungseinheit NE 1 im Erdgeschoss ins Freie geführt werden.

Dies stellt eine Abweichung von § 36 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. § 33 SächsBO dar.

Unter Beachtung der brandschutztechnischen Abtrennung zwischen der Nutzungseinheit NE 1 und dem Werkstatt-Nebenbereich (Raum 006) mit einer feuerhemmenden Trennwand und T30-Abschluss wird der beantragten Abweichung aus brandschutztechnischer Sicht zugestimmt, da somit jeweils ein sicherer Bereich ausgebildet wird. Beide Teilabschnitte haben denselben Nutzer, Zugangsbeschränkungen bestehen nicht.

Nach Wertung, Beurteilung und Prüfung aller vorgenannter Sachverhalte und Gründe konnten die

beantragten Abweichungen nach pflichtgemäßem Ermessen aus brandschutztechnischer Sicht gestattet werden.

#### Zu den Befreiungen/zur Ausnahme im Einzelnen:

Die Firma Regiobus Mittelsachsen GmbH plant auf den o.g. Flurstücken den Neubau eines Busbetriebshofes. Der Standort befindet sich innerhalb des Bebauungsplans GE u. GI an der Burgstädter Str. I.BA (Baufeld C – Industriegebiet). Das Bauvorhaben stimmt nicht komplett mit Festsetzungen des Bebauungsplans überein. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit beurteilt sich daher nach § 30 i.V.m. § 31 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB.

Beantragt und Bestandteil der Baugenehmigung sind folgende Ausnahmen und Befreiungen:

- Ausnahme: Errichtung von Nebenanlagen auf der nicht überbaubaren Grundstücksfläche (Ziff. 1.4)
- Befreiung 1: Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl von 0,6 auf 0,79
- Befreiung 2: Einsatz bodenversiegelnder ganzflächig verarbeiteter Materialien auf 66 % der Fläche und nicht 10 % (Ziff. 2.1.1)

#### Zur Ausnahme

Von einem Bebauungsplan können solche Ausnahmen zugelassen werden, die im Bebauungsplan ausdrücklich vorgesehen sind. Als Nebenanlagen nach §§ 12 und 14 BauNVO sind folgende baulichen Anlagen innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksfläche geplant:

Raucherpavillon, Trafo und Batteriespeicher, 23 Pkw-Stellplätze, 5 Bus-Stellplätze und Lagercontainer Unter Ziffer 1.4 des Bebauungsplans GE u. GI an der Burgstädter Str. I.BA ist festgesetzt, dass Stellplätze und Nebenanlagen auf den nichtüberbaubaren Grundstücksflächen ausnahmsweise zulässig sind. Der Anteil der in Anspruch genommenen Fläche darf einen Anteil 30 % nicht überschreiten. Laut Bauantragsunterlagen (Gegenüberstellung der planungsrechtlichen Festsetzungen) wird lediglich ein Anteil von 16 % überbaut. Die Ausnahme ist somit bauplanungsrechtlich zulässig.

#### Zur Befreiung 1

Mit dem Bauvorhaben wird die zulässige Grundflächenzahl von 0,6 überschritten. Die Überschreitung um 0,19 ist aufgrund des Betriebszwecks erforderlich u.a. für die Abstell- und Rangierflächen der Busse. Die Grundzüge der Planung werden durch die Befreiung nicht berührt. Zwar ist es eine deutliche Steigerung der Grundflächenzahl gegenüber der zeichnerischen Festsetzung, aber die Begründung zum Bebauungsplan verweist lediglich auf § 17 BauNVO.

Die Befreiung ist städtebaurechtlich vertretbar, da es in dem B-Plan auch Flächen mit einer zulässigen GRZ von 0,8 gibt und der B-Plan dahingehend heterogen gestaltet ist. Auch gibt es bereits bei anderen Vorhaben im B-Plan-Gebiet solch eine Befreiung. Des Weiteren ist das Bebauungsplangebiet nahezu vollständig beplant.

Der Einzelfall ist auch atypisch, da ein Busbetriebshof andere Anforderungen an die Flächen stellt als ein produzierendes Gewerbe. Eine Vorbildwirkung für pauschale Befreiungen in der angedachten Vielzahl kann durch die Kriterien des Nichtberührens von Grundzügen der Planung und der städtebaurechtlichen Vertretbarkeit ausgeschlossen werden.

Die Befreiung ist auch unter Würdigung der nachbarlichen Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar.

Der damit verbundene Eingriff in die zeichnerisch festgesetzte Grünfläche wird durch die Pflanzung an anderer Stelle auf dem Grundstück ausgeglichen. Dies wurde plausibel in der Gutachterlichen Stellungnahme Naturschutz und Kompensationskonzept vom 18.02.2026 der Büro Knoblich GmbH dargelegt.

#### Zur Befreiung 2

In Ziffer 2.1.1 des Bebauungsplans ist festgesetzt, dass der Einsatz bodenversiegelnder, ganzflächig verarbeiteter Materialien auf höchstens 10 % der nicht überbauten Grundstücksfläche begrenzt ist. Aufgrund der betrieblichen Erfordernisse des Busbetriebshofs werden mit dem Vorhaben 66 % der nicht überbaubaren Grundstücksfläche versiegelt.

Die Grundzüge der Planung werden durch diese Befreiung dennoch nicht berührt, da nicht in das Interessensgeflecht der Planung eingegriffen wird und bei gedachter Lage im Innenbereich das Vorhaben zulässig wäre.

Die Befreiung ist städtebaurechtlich vertretbar, da der Betriebshof einen atypischen Fall darstellt. Für die Nutzung der Fläche ist ein dauerhaft tragfähiger, ebener und vollversiegelter Asphalt-Bodenbelag erforderlich, um sowohl den täglichen Schwerlastverkehr als auch den langfristigen Verschleiß sicher abzudecken. Eine Vorbildwirkung für andere Befreiungen kann daher und aufgrund des nahezu vollständigen beplanten Gebiets ausgeschlossen werden.

Die Befreiung ist auch unter Würdigung der nachbarlichen Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar.

Die Bauaufsichtsbehörde kann die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften und Anforderungen und die ordnungsgemäße Erfüllung der Pflichten der am Bau Beteiligten überprüfen.

Nach pflichtgemäßem Ermessen konnten die Befreiungen sowie die Abweichung erteilt werden.

#### Gründe Wasserrecht:

Die Genehmigung zu Errichtung und Betrieb sowie Beseitigung einer Abwasseranlage beruht auf § 55 Abs. 2 SächsWG. Demnach bedarf die Errichtung und der Betrieb von Abwasseranlagen (Regenrückhalteanlage) sowie die wesentliche Veränderung oder Beseitigung derselben oder ihres Betriebes der wasserrechtlichen Genehmigung.

Bei der geplanten Maßnahme handelt es sich um einen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gem. Anlagenverordnung (AwSV). Die Nebenbestimmungen sind erforderlich, da folgende Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen errichtet werden:

1. Errichtung Abscheideranlage für automatische Waschanlage einschl. Indirekteinleitung in Schmutzwasserkanal
2. Errichtung Batteriespeicher (6 Einheiten)
3. Errichtung Trafostation
4. Aufstellung Dieseltank 2.000 Liter für Bus-Heizungen

Die Errichtung und der Betrieb der o.g. Anlagen ist aus wasserrechtlicher Sicht grundsätzlich möglich. Ob eine separate wasserrechtliche Erlaubnis, Genehmigung oder einfache Bestätigung erforderlich wird, ergibt sich mit der Einreichung und Bewertung der geforderten Unterlagen vor Baubeginn.

#### Gründe Immissionsschutz

Zur Einhaltung der maßgeblichen Immissionsrichtwerte ist die Festschreibung der Rahmenbedingungen der schalltechnischen Untersuchung erforderlich. Gleichzeitig ist die Schallprognose vollumfänglich zum Bestandteil der Baugenehmigung zu machen.

Die zum Schallschutz festgeschriebene Nebenbestimmung ergibt sich aufgrund der Vorgaben der TA Lärm und der Rahmenbedingungen des schalltechnischen Gutachtens.

Sofern eine Abweichung von den Betriebsabläufen entsprechend der Angaben des Schallgutachtens erforderlich ist, ist ein Nachweis zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte zu erbringen.

### **Zu II.**

Die Kostenentscheidung beruht auf den §§ 1 ff. des Sächsischen Verwaltungskostengesetz (SächsVwKG) vom 5. April 2019 (SächsGVBl. Nr. 6 S. 245) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit der Zehnten Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die Bestimmung der Verwaltungsgebühren und Auslagen (Zehntes Sächsisches Kostenverzeichnis – 10. SächsKVZ) vom 16. August 2021 in der jeweils geltenden Fassung Lfd. Nr. 17 Tarifstelle **4.1.2 ff.** (siehe Anlage zur Kostenfestsetzung).

Die Anforderungen der Kosten sind gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO sofort vollziehbar. Insoweit entfaltet auch die Erhebung eines Widerspruches keine aufschiebende Wirkung und entbindet nicht von der Verpflichtung zur Bezahlung der festgesetzten Gebühren und Auslagen.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Mittelsachsen, Sitz in 09599 Freiberg, erhoben werden.

Peggy Knabe  
Sachbearbeiterin Bauantragsbearbeitung

### Anlagen

Anlage zur Kostenfestsetzung  
Baubeginnsanzeige  
Anzeige Aufnahme der Nutzung

### Ausfertigung

1. Fassung des Bescheides (EfA-Vorgangsraum)  
2. Fassung des Bescheides (Schriftform)  
Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf (ausschließlich per Online-Plattform)  
Bauantragsbearbeitung  
Finanzamt (S. 1)  
2x Zweitschrift Nachbarbeteiligung

## Fachliche Hinweise

### 1. Wasserrecht

- 1.1. Die Schmutzwasserentsorgung und die Niederschlagswasserbeseitigung sind entsprechend der Aussagen in der Baubeschreibung in Verbindung mit der vorliegenden Stellungnahme des Abwasserzweckverbandes „Chemnitz/Zwickauer Mulde“ vom 07.07.2025 zentral gesichert (Sammelkanalisation im Trennsystem). Die Anschlussbedingungen sind rechtzeitig vor Nutzungsbeginn mit dem zuständigen Aufgabenträger, hier der Abwasserzweckverband „Chemnitz/Zwickauer Mulde“, abzustimmen.  
Laut Stellungnahme ist dem Abwasserzweckverband „Chemnitz/Zwickauer Mulde“ eine Entwässerungsplanung mit Angabe der versiegelten Flächen einschließlich Berechnung der anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassermengen rechtzeitig zur Prüfung vorzulegen.  
Die Einleitmenge von Niederschlagswasser in den öffentlichen Regenwasserkanal ist mit 12 l/(s\*ha) begrenzt. Aus diesem Grund ist die Errichtung einer Regenrückhalteanlage erforderlich. Der Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung zu Errichtung und Betrieb dieser Anlage liegt dem Referat Siedlungswasserwirtschaft des Landratsamtes Mittelsachsen bereits vor.  
Der Bauherr hat dafür Sorge zu tragen, dass durch die geplanten Anpflanzungen von Bäumen das Regenrückhaltebecken nicht beschädigt und in seiner Funktion beeinträchtigt wird.
- 1.2. Es ist während der Baumaßnahme zu beachten, dass keinerlei Baustoffe, insbesondere wassergefährdende Stoffe, in den Boden bzw. in das Grundwasser gelangen.
- 1.3. Die Versiegelung des Grundstückes ist auf ein Minimum zu beschränken.
- 1.4. Der natürliche Ablauf von wild abfließendem Wasser darf nicht zum Nachteil eines tiefer liegenden Grundstückes verstärkt werden oder zum Nachteil eines höher liegenden Grundstückes behindert werden.

### 2. Denkmalschutz

Die ausführenden Firmen sind vom Bauherrn auf die Meldepflicht von Bodenfunden gemäß § 20 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) hinzuweisen.

## Allgemeine Hinweise

1. Die Beschränkung der bauaufsichtlichen Prüfung nach §§ 63, 64, 66 Abs. 4 und § 77 Abs. 3 SächsBO entbinden nicht von der Verpflichtung zur Einhaltung der Anforderungen, die durch öffentlich-rechtliche Vorschriften an Anlagen gestellt werden (z.B. Abfall- und Bodenrecht, Immissionsschutz, Lebensmittelüberwachung und Veterinärrecht) und lassen die bauaufsichtlichen Eingriffsbefugnisse unberührt.
2. Die Erteilung der Baugenehmigung erfolgte im vereinfachten Verfahren gemäß § 63 SächsBO. Eine Prüfung der bauordnungsrechtlichen Vorschriften erfolgte nicht.
3. Gemäß § 70 SächsBO sind die Nachbarn im Genehmigungsverfahren zu beteiligen.  
Die Bauherrin hat die erforderliche Zustimmung der Nachbarn zum Bauvorhaben nicht eingeholt. Deshalb wird eine Zweitschrift der Baugenehmigung den im Antrag angegebenen Nachbarn von Amts wegen zugestellt. Die Ausfertigungen der Zweitschrift sowie deren Zustellungen sind kostenpflichtig.
4. Der Bauherr hat den Ausführungsbeginn genehmigungsbedürftiger Vorhaben und die Wiederaufnahme der Bauarbeiten nach einer Unterbrechung von mehr als drei Monaten mindestens eine Woche vorher der Bauaufsichtsbehörde schriftlich mitzuteilen (s. Anlage-Baubeginnsanzeige - § 72 Abs. 8 SächsBO).
5. 3. Der Bauherr hat vor Baubeginn den Namen des Bauleiters und während der Bauausführung einen Wechsel dieser Person unverzüglich der Bauaufsichtsbehörde schriftlich mitzuteilen (§ 53 SächsBO).
6. Der Bauherr hat an der Baustelle ein Schild, das die Bezeichnung des Bauvorhabens sowie die Namen und Anschriften des Entwurfsverfassers, des Bauleiters und (wenn erforderlich) der Unternehmer für den Rohbau enthalten muss, dauerhaft und von der öffentlichen Verkehrsfläche aus sichtbar anzubringen (§ 11 Abs. 3 SächsBO; s. Bautafel unter: <https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/buergerservice/baugenehmigung-beantragen.html>).
7. Baustellen sind so einzurichten, dass bauliche Anlagen ordnungsgemäß errichtet, geändert oder beseitigt werden können und Gefahren oder vermeidbare Belästigungen nicht entstehen (§ 11 Abs. 1 SächsBO).
8. Bei der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und der Beseitigung von Anlagen sind der Bauherr und im Rahmen ihres Wirkungskreises die anderen am Bau Beteiligten dafür verantwortlich, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten werden (§ 52 SächsBO).
9. Wechselt der Bauherr, hat der neue Bauherr dies der Bauaufsichtsbehörde unverzüglich schriftlich mitzuteilen (§ 53 SächsBO).
10. **Erfüllungserklärung nach § 92 GEG i.V.m. § 2 GebEnVO**  
Für ein zu errichtendes Gebäude hat der Bauherr oder Eigentümer der nach Landesrecht zuständigen Behörde durch eine **Erfüllungserklärung** nachzuweisen oder zu bescheinigen, dass die Anforderungen dieses Gesetzes eingehalten werden. Die Erfüllungserklärung ist nach Fertigstellung des Gebäudes vorzulegen, soweit das Landesrecht nicht einen anderen Zeitpunkt der Vorlage bestimmt. Das Landesrecht bestimmt, wer zur Ausstellung der Erfüllungserklärung berechtigt ist.  
  
Werden bei einem bestehenden Gebäude Änderungen im Sinne des § 48 Satz 1 GEG ausgeführt, hat der Eigentümer der nach Landesrecht zuständigen Behörde eine Erfüllungserklärung unter Zugrundelegung der energetischen Eigenschaften des geänderten Gebäudes abzugeben, wenn unter Anwendung des § 50 Absatz 1 und 2 GEG für das gesamte Gebäude Berechnungen nach § 50 Absatz 3 GEG durchgeführt werden. Die Pflicht nach Satz 1 besteht auch in den Fällen des § 51. Absatz 1 Satz 2 und 3 GEG ist entsprechend anzuwenden.  
  
Zur Ausstellung einer Erfüllungserklärung nach § 92 des Gebäudeenergiegesetzes sind Personen berechtigt,
  1. die bauvorlageberechtigt sind nach § 65 Absatz 2 Nummer 1, 2 und 4, auch in Verbindung mit § 65 Absatz 4 Satz 1 oder Absatz 5 Satz 1 der Sächsischen Bauordnung in der jeweils geltenden Fassung oder
  2. die zur Ausstellung von Energieausweisen berechtigt sind nach § 88 Absatz 1 Nummer 2, auch in Verbindung mit Absatz 4 des Gebäudeenergiegesetzes in der jeweils geltenden Fassung (§ 2 Abs. 1 GebEnVO).  
Die Erfüllungserklärung ist mit den zugrundeliegenden Dokumenten **vor Nutzungsaufnahme** als Kopie in Papierform oder elektronisch einzureichen (§ 2 Abs. 4 GebEnVO).  
  
**Die Unterlagen können unter folgendem Link heruntergeladen werden:**  
<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/buergerservice/baugenehmigung-beantragen.html>
11. Nach § 82 SächsBO hat der Bauherr die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung mindestens zwei Wochen vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen (s. Anlage –Anzeige zur Nutzungsaufnahme-). In den Fällen des § 81 Absatz 2 Satz 2, auch in Verbindung mit Satz 3, ist die jeweilige Bestätigung mit der Anzeige vorzulegen.

12. Soweit mit der Prüfung der bautechnischen Nachweise ein Prüfenieur beauftragt war, obliegt diesem auch die Bauüberwachung (§ 15 Abs. 3 DVOSächsBO).  
Mit Anzeige der Nutzungsaufnahme ist (sind)
  1. der abschließende Bauüberwachungsbericht des Prüfenieurs für vorbeugenden baulichen Brandschutz
  2. der abschließende Bauüberwachungsbericht des Prüfenieurs für Standsicherheit der Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.
13. Eine bauliche Anlage darf erst benutzt werden, wenn sie selbst, Zufahrtswege, Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungs- sowie Gemeinschaftsanlagen in dem erforderlichen Umfang sicher benutzbar sind, nicht jedoch vor dem in § 82 Abs. 2 bezeichneten Zeitpunkt. Feuerstätten dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn der Bezirksschornsteinfegermeister die Tauglichkeit und die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlagen bescheinigt hat.
14. Die Baugenehmigung wird unbeschadet der Rechte Dritter erteilt (§ 72 Abs. 4 SächsBO).
15. Die Baugenehmigung erlischt, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Bauvorhabens nicht begonnen oder die Bauausführung länger als zwei Jahre unterbrochen worden ist (§ 73 Abs. 1 SächsBO).
16. Die Frist nach § 73 Abs. 1 kann auf schriftlichen Antrag jeweils um bis zu zwei Jahre verlängert werden. Der Antrag muss vor Fristablauf bei der Bauaufsichtsbehörde eingehen (§ 73 Abs. 2 SächsBO).
17. Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen [§ 6 Abs. 3 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG), Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008, rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013].
18. Die Entscheidung kann einer oder mehrerer genau zu bezeichnenden Personen oder Vereinigungen auf Ihren Antrag hin bekannt geben werden, § 7 Abs. 1 Umweltrechtsbehelfsgesetz. Die Kosten der Bekanntgabe trägt der Antragsteller. Eine Liste anerkannter Umwelt- und Naturschutzvereinigungen finden Sie unter folgendem Link:  
[www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2378/dokumente/anerkannte\\_umwelt-\\_und\\_naturschutzvereinigungen.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2378/dokumente/anerkannte_umwelt-_und_naturschutzvereinigungen.pdf)
19. Die Baugenehmigungsbehörde weist zudem daraufhin, dass nach Artikel 2 Absatz 2 der Baustellenverordnung für jede Baustelle, bei der die voraussichtliche Dauer der Arbeiten mehr als 30 Arbeitstage beträgt und auf der mehr als 20 Beschäftigte gleichzeitig tätig werden oder der Umfang der Arbeiten voraussichtlich 500 Personentage überschreitet, der Landesdirektion Sachsen, Abteilung Arbeitsschutz, spätestens zwei Wochen vor Einrichtung der Baustelle eine Vorankündigung zu übermitteln ist. Zudem kann es notwendig sein, einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu erstellen und einen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator zu bestellen. Das entsprechende Formular finden Sie unter [www.arbeitsschutz.sachsen.de/198.gtm](http://www.arbeitsschutz.sachsen.de/198.gtm).
20. Hinweis zur Austrittsöffnung von Schornsteinen bei Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe  
Bei einer Feuerungsanlage für feste Brennstoffe, die nach dem 31. Dezember 2021 errichtet wird, ist der Schornstein gemäß § 19 der 1. BImSchV auszuführen.
21. Nach § 47 Abs.4 SächsBO sind Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen und Flure, die zu diesen Aufenthaltsräumen führen, mit jeweils mind. einem Rauchwarnmelder auszustatten, soweit nicht für solche Räume eine automatische Rauchdetektion und angemessene Alarmierung sichergestellt ist.  
Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.
22. Zur Verbesserung der Sicherheit von Aufenthaltsräumen, in denen Personen bestimmungsgemäß schlafen, wird für Neubauten sowie bauaufsichtlich relevanten wesentlichen Änderungen oder Nutzungsänderungen von formell und materiell rechtmäßigen Bestandsbauten, die Ausstattung mit Rauchwarnmeldung vom Gesetzgeber ausdrücklich und verbindlich vorgeschrieben. **Eigentümer bereits bestehender Nutzungseinheiten mit Räumen nach Satz 1 sind verpflichtet, diese bis zum 31. Dezember 2023 entsprechend auszustatten.**
23. Bevor die Baugrube für ein Gebäude oder der Weg für eine neue Straße geebnet wird, stellt sich für den Bauherren insbesondere in altlastenverdächtigten Risiko-Gebieten die Frage nach der Kampfmittelbelastung des Baugrundstückes.

Zur Beantwortung dieser Frage kann der Bauwillige bei der jeweiligen Gemeinde als Ortspolizeibehörde einen entsprechenden Prüfungsantrag stellen. (<https://www.polizei.sachsen.de/de/8772.htm>)

24. Die ausführenden Firmen sind vom Bauherrn auf die Meldepflicht von Bodenfunden gemäß § 20 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) hinzuweisen.
25. Hinweis Stellungnahme Oberbergamt  
Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie als Bauherr im Falle einer Betroffenheit nach § 7 der Sächsischen Hohlraumverordnung eigenständig eine Stellungnahme des Sächsischen Oberbergamts einzuholen haben.

Verkehr und Bauen  
Bauantragsbearbeitung  
Knabe, Peggy

Az.: **1.20.1.632.21 - 25BAU1514**  
Datum: **18. März 2026**

## Anlage zur Kostenfestsetzung

Zahlungspflichtiger: **Firma REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, Altenburger Straße 52, 09648 Mittweida**

Bauvorhaben: **Neubau Busbetriebshof ausschließlich für Busse mit batterieelektrischem Antrieb. Geplant sind:**  
**- ein Betriebsgebäude mit Werkstatt- und Servicebereich und Waschhalle**  
**- 4 Überdachungen für 48 Elektrobusse**  
**- ein Trafogebäude mit Batteriespeicher**  
**- eine PV-Aufdachanlage**  
**- ein Metallcontainer als Reifenlager, ein Raucherpavillon und ein Carport**  
**- 56 PKW-Stellplätze, 5 Bus-Stellplätze**

Baugrundstück: **09232 Hartmannsdorf, Mühlauer Straße 9**  
Gemarkung, Flurstück: **Hartmannsdorf 682/221, 693/12, 693/14**

**Zahlungsgrund: 761313140-0005**  
**Bescheidgrund: 00712/2026 - 1.20.1.632.21 - 25BAU1514**

Für nachstehend aufgeführte Amtshandlungen werden an Gebühren und Auslagen festgesetzt:

Tarifstelle	Gegenstand	Gebühren in Euro
17.4.1.2	Erteilung einer Baugenehmigung für Gebäude und sonstige bauliche Anlagen im vereinfachten Verfahren nach § 72 Abs. 1 in Verbindung mit § 63 SächsBO (6,50 Euro pro angefangene 1.000,- Euro Rohbausumme sowie Rohbaurelevante Herstellkosten) 11.704.000,00 Euro x 6,50 Euro : 1.000,- Euro (Hinweis: Die in der Kostenberechnung vom 09.01.2026 unter KG 400 aufgeführten Kosten für Wasser-; Abwasser- und Gasanlagen werden zu 100 % angesetzt, Rest zu 50%)	76.076,00
17.6.3.1	Zulassung von Abweichungen nach § 67 Abs. 1 Satz 1 SächsBO sowie Zulassung von Ausnahmen oder Befreiungen nach § 67 Abs. 2 Satz 1 SächsBO (62,- Euro bis 3200,- Euro je Abweichungs-, Ausnahme- oder Befreiungstatbestand) – Berechnung siehe unter***	1.549,28
17.6.3.3	Beteiligung von Nachbarn nach § 70 Abs. 3 Satz 1 und 2 SächsBO (20,- Euro je Nachbar) – 2x Zweitschrift	40,00
Auslagen 1.0.2	2 x Zustellung per Postzustellungsurkunde (zu je 4,39 Euro)	8,78

\*\*\*\*Berechnung

§§ 1,4 und 5 SächsVwKG i.V.m. lfd. Nr. 17 Tst. 1 ff. des 10. SächsKVZ als Wertgebühr bzw. Festgebühr

Bei Rahmengebühren auf Grundlage des § 6 SächsVwKG entsprechend VwVKostenfestlegung 2020 entsprechend durch die Verordnung 10. KVZ festgelegten Gebührenrahmens bzw. Grenzwerts.

Begründung der festgesetzten Rahmengebühr im behördlichen Auswahlermessen gemäß VwVKostenfestlegung 2020 vom 08.05.2020 und Kalkulationsleitfaden für Rahmengebühren LRA Mittelsachsen, Referat Bauantragsbearbeitung:

**a)** Bestimmung nach Verwaltungsaufwand nach Sach- und Personalkostenpauschalen je Fachleistungsstunde

Zugrunde gelegt wurde der tatsächliche Verwaltungsaufwand einschl. beteiligter Fachbehörden (einschl. Gemeinde)

6 Stunden gehobener Dienst

Grundkosten je Fachleistungsstunde im gehobenen Dienst 67,36 EUR

= 404,16 EUR

**b)** zzgl. Bemessungsfaktor für die Bewertung der Amtshandlung nach der Bedeutung entsprechend Kalkulationsleitfaden LRA Mittelsachsen, Ref. Bauantragsbearbeitung; dieser Faktor berücksichtigt die Bedeutung der Amtshandlung hinsichtlich des wirtschaftlichen, tatsächlichen oder sonstigen Vorteils für den Antragsteller bzw. den Erfolg und die Zweckerreichung der beantragten Amtshandlung gemessen am objektiven Bau- und Nutzungsinteresse des Vorhabens; für die Bewertung der Bedeutung der Amtshandlung erfolgt eine Klassifikation des Vorhabens nach Kategorien, wie Vorhabenart, Vorhabengröße und -komplexität und eine dementsprechende Staffelung der Gebührenermittlung; bei Ablehnungs- und Rücknahmegebühren richtet sich die Schmälerung der Gebühr nach einer Entscheidungsmatrix des Kalkulationsleitfadens.

**hier: Faktorauswahl/Aufschlag (Wert): für die Befreiungen 1 h x Faktor 4, für die Ausnahme 1h x Faktor 3 und die Abweichungen 4 h x Faktor 4**

spezifische Begründung:

hier Berücksichtigung des Interesses an der Baugenehmigung bei gewerblichen Bauvorhaben: erwerbswirtschaftliches Interesse am Betriebsneubau

**Gesamtgebühr Ausnahme, Befreiungen sowie Abweichungen (a x b) = 1.549,28 EUR**

**Summe:**

**77.674,06 Euro**

**Verteiler**

Bauherr

Kreiskasse

Bauantragsbearbeitung

Landratsamt Mittelsachsen  
Verkehr und Bauen  
Bauantragsbearbeitung  
Frauensteiner Straße 43  
09599 Freiberg

Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde

Az. **1.20.1.632.21 - 25BAU1514**

## Baubeginnsanzeige

nach § 72 Abs. 8 Sächsische Bauordnung (SächsBO)

- ☐ zum Bauantrag  
☐ zur Vorlage in der Genehmigungsfreistellung  
☐ zur Anzeige der Beseitigung von Anlagen

vom:

Aktenzeichen:

**1.20.1.632.21 - 25BAU1514**

### 1. Bauherr

Name, Vorname/Firma	<b>Firma REGIOBUS Mittelsachsen GmbH,</b>
Straße, Haus-Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon (mit Vorwahl)	
E-Mail:	

### 2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

**Neubau Busbetriebshof ausschließlich für Busse mit batterieelektrischem Antrieb. Geplant sind:**

- ein Betriebsgebäude mit Werkstatt- und Servicebereich und Waschhalle
- 4 Überdachungen für 48 Elektrobusse
- ein Trafogebäude mit Batteriespeicher
- eine PV-Aufdachanlage
- ein Metallcontainer als Reifenlager, ein Raucherpavillon und ein Carport
- 56 PKW-Stellplätze, 5 Bus-Stellplätze

### 3. Grundstück

Gemeinde	<b>Hartmannsdorf</b>		
Ortsteil			
Straße, Haus-Nr.	<b>Mühlauer Straße 9</b>		
Gemarkung/Flurstück	<b>Hartmannsdorf</b>	<b>682/221</b>	
	<b>Hartmannsdorf</b>	<b>693/12</b>	
	<b>Hartmannsdorf</b>	<b>693/14</b>	

### 4. Bauleiter (§56 SächsBO)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort	
Beruf:	
Tel.-Nr.:	
E-Mail:	

### 5. Erklärung

<input type="checkbox"/>	Mit den Bauarbeiten wird am		begonnen.
<input type="checkbox"/>	Die unterbrochenen Bauarbeiten werden am		fortgesetzt.

### 6. Hinweis

Die Anzeige ist mindestens eine Woche vor Ausführungsbeginn des Vorhabens oder Wiederaufnahme der Bauarbeiten an die Bauaufsichtsbehörde zu senden.

## 7. Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bauherren/Vertreter des Bauherren

Landratsamt Mittelsachsen  
Verkehr und Bauen  
Bauantragsbearbeitung  
Frauensteiner Straße 43  
09599 Freiberg

Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde

Az. **1.20.1.632.21 - 25BAU1514**

### Anzeige der Aufnahme der Nutzung

nach § 82 Abs. 2 Sächsische Bauordnung (SächsBO)

- ☐ zum Bauantrag  
☐ zur Vorlage in der Genehmigungsfreistellung

vom:

Aktenzeichen:

1.20.1.632.21 - 25BAU1514

#### 1. Bauherr

Name, Vorname/Firma	<b>Firma REGIOBUS Mittelsachsen GmbH,</b>
Straße, Haus-Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon (mit Vorwahl)	
E-Mail:	

#### 2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

**Neubau Busbetriebshof ausschließlich für Busse mit batterieelektrischem Antrieb. Geplant sind:**

- ein Betriebsgebäude mit Werkstatt- und Servicebereich und Waschhalle
- 4 Überdachungen für 48 Elektrobusse
- ein Trafogebäude mit Batteriespeicher
- eine PV-Aufdachanlage
- ein Metallcontainer als Reifenlager, ein Raucherpavillon und ein Carport
- 56 PKW-Stellplätze, 5 Bus-Stellplätze

#### 3. Grundstück

Gemeinde	<b>Hartmannsdorf</b>
Ortsteil	
Straße, Haus-Nr.	<b>Mühlauer Straße 9</b>
Gemarkung/ Flurstück	<b>Hartmannsdorf 682/221</b> <b>Hartmannsdorf 693/12</b> <b>Hartmannsdorf 693/14</b>

#### 4. Erklärung

Die Aufnahme der Nutzung erfolgt am:

#### 5. Hinweis

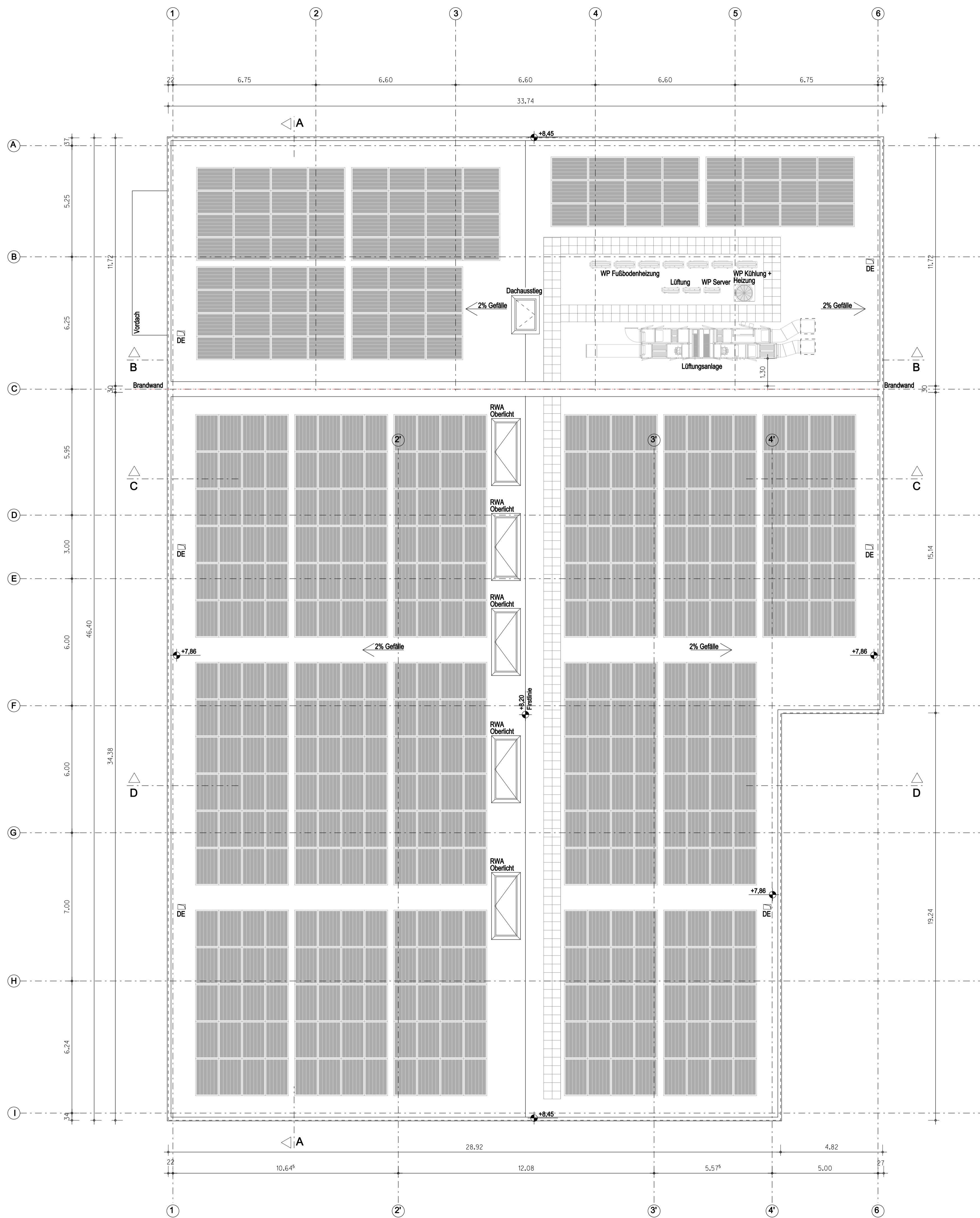
Die Anzeige ist mindestens zwei Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Nutzung an die Bauaufsichtsbehörde zu senden.

Feuerstätten dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn der Bezirksschornsteinfegermeister die Tauglichkeit und die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlagen bescheinigt hat.

#### 6. Unterschrift

Datum

Unterschrift des Bauherrn/Vertreter des Bauherrn



Legende
---------



I.	Datum: Änderung
----	-----------------

	MATERIALIEN
--	-------------



Projekt	Betriebshofneubau Hartmannsdorf
Mühlauer Str.	09232 Hartmannsdorf
Bauherr	REGIOBUS Mittelsachsen GmbH
Altenburger Straße 52	09648 Mittweida
Architekt	Klaus Muhler Architektenkammer Berlin, Nr. 07612

**DUBOIS MUHLER NEITZKE**  
**ARCHITEKTEN + INGENIEURE**  
Baerwaldstraße 38 10961 Berlin  
Tel: 030 / 69 486 93 Fax: 030 / 69 330 30

Planbezeichnung	Dachaufsicht

$\pm 0.00 = +313,04 \text{ ÜNHN}$

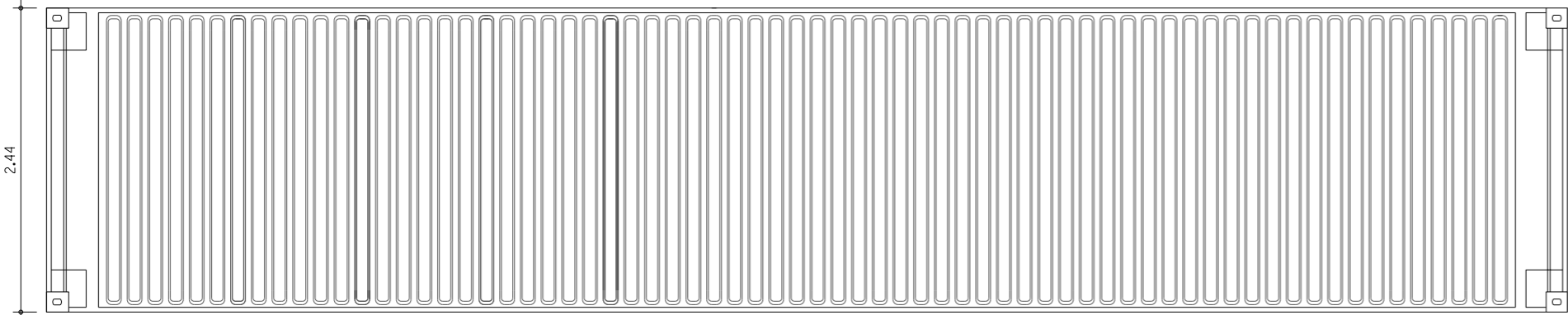
0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

Phase	Maßstab
-------	---------

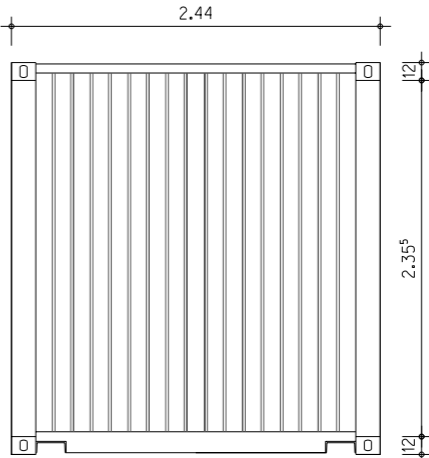
Genehmigungsplanung	1:100
---------------------	-------

Datum	gez	Format
11.12.2025	ab	A1

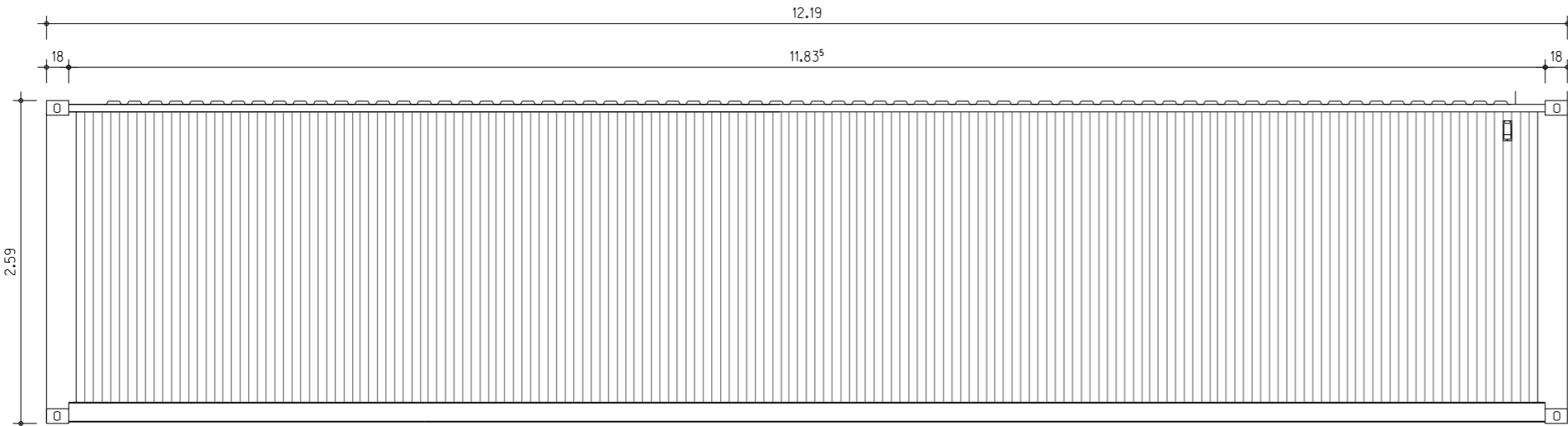
ISO - Container 40'



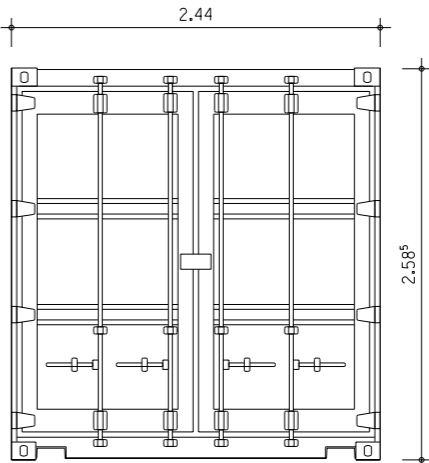
Dachaufsicht



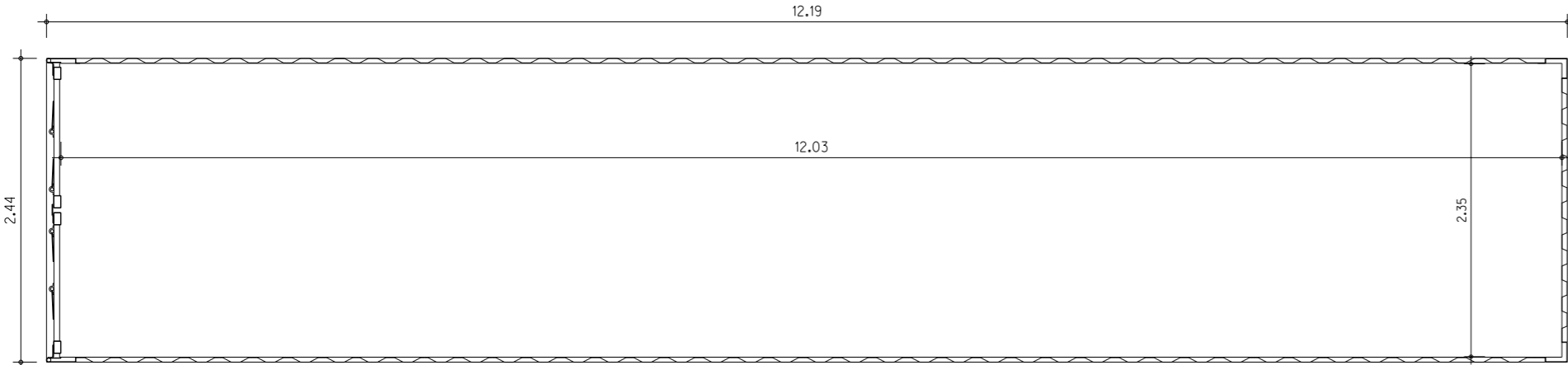
Ansicht hinten



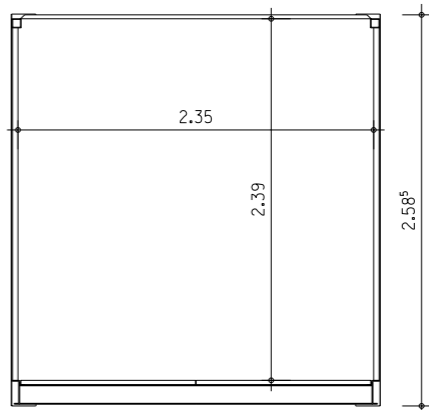
Seitenansicht



Ansicht vorn



Grundriss



Schnitt

I.	Datum: Änderung

MATERIALIEN			
	Stahlbeton		Glaswand
	WU-Beton		Dämmung
	Mauerwerk		Brandwand
	GK-Wand		

Projekt	
Betriebshofneubau Hartmannsdorf	
Mühlauer Str.	09232 Hartmannsdorf

Bauherr	
REGIOBUS Mittelsachsen GmbH	
Altenburger Straße 52	09648 Mittweida

Architekt	
Klaus Muhler	
Architektenkammer Berlin, Nr. 07612	

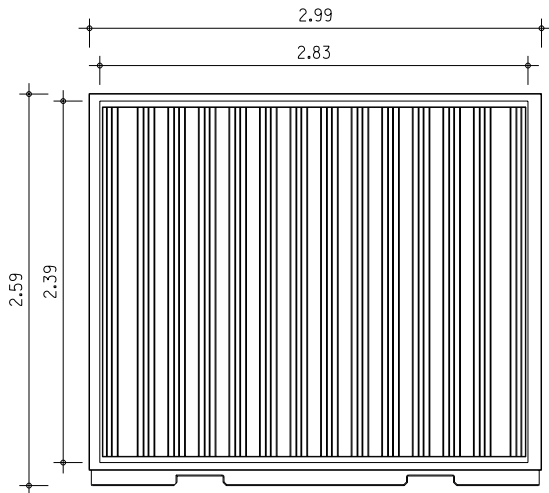
DUBOIS MUHLER NEITZKE	
ARCHITEKTEN + INGENIEURE	
Baerwaldstraße 38	10961 Berlin
Tel: 030 / 69 486 93	Fax: 030 / 69 330 10

Planbezeichnung	
Planung Container 1	
±0.00 = +313,04üNNH	

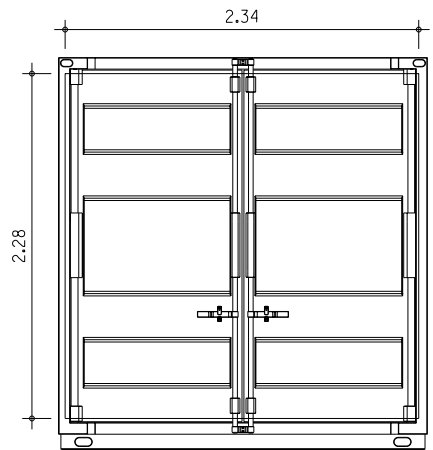
Phase		Maßstab
Genehmigungsplanung		1:100
Datum	gez ab	Format
19.12.2025		A3

Plan-Nr.	Index
----------	-------

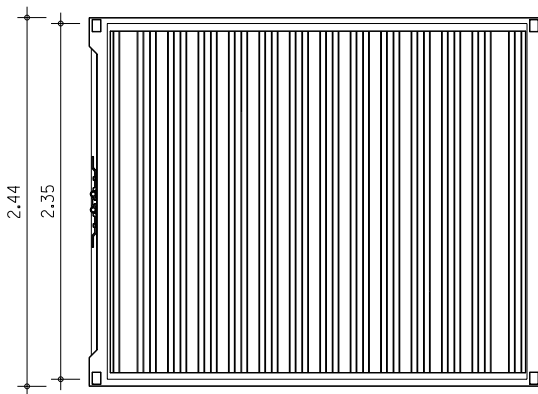
227\_11



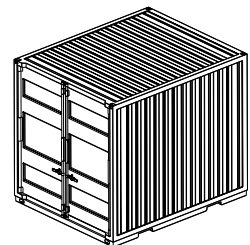
Ansicht



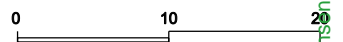
Ansicht



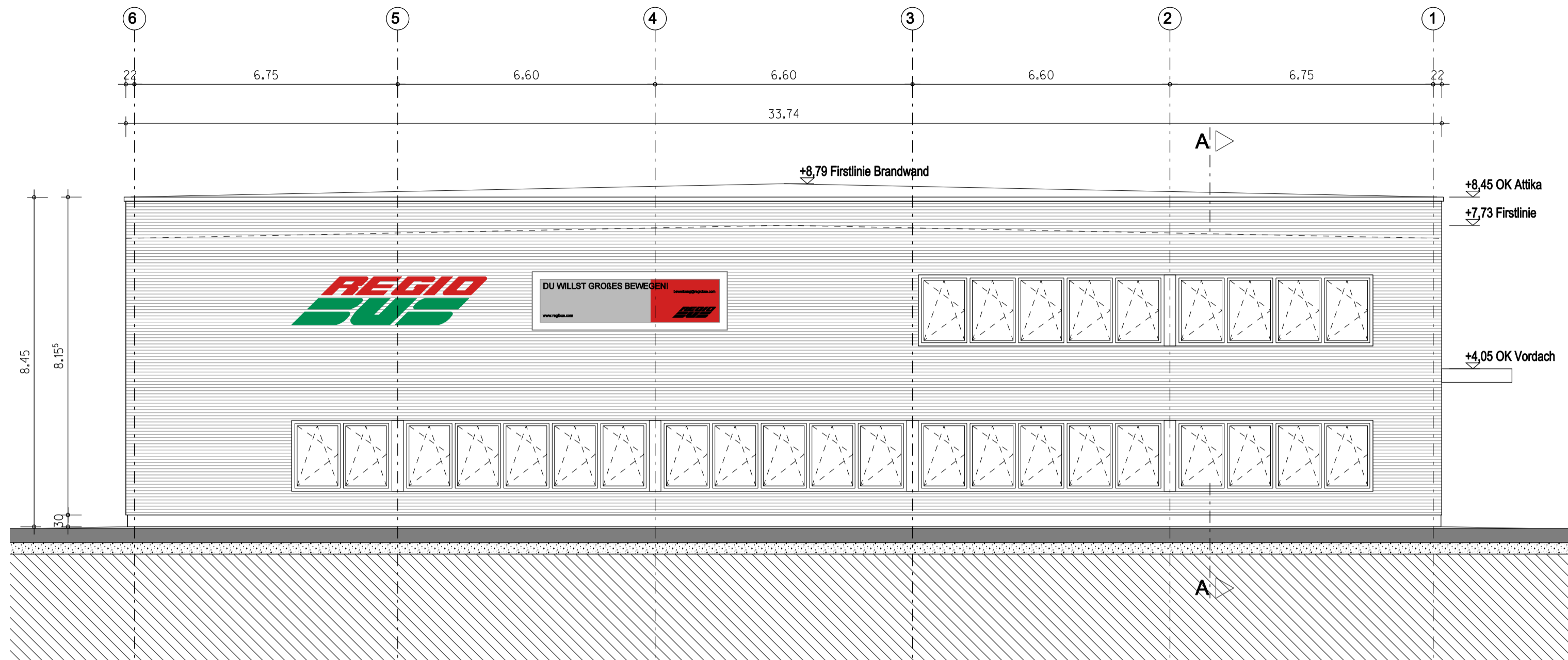
Dachaufsicht



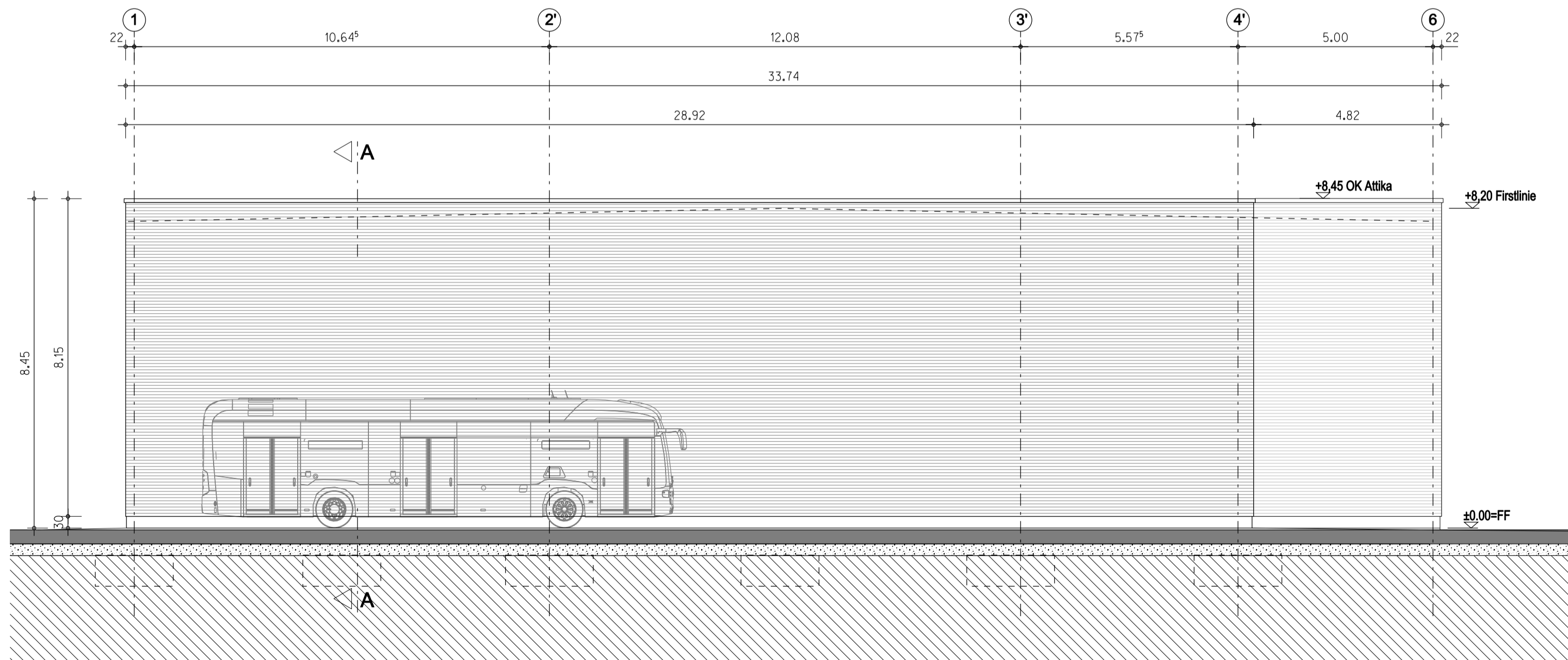
Isometrie



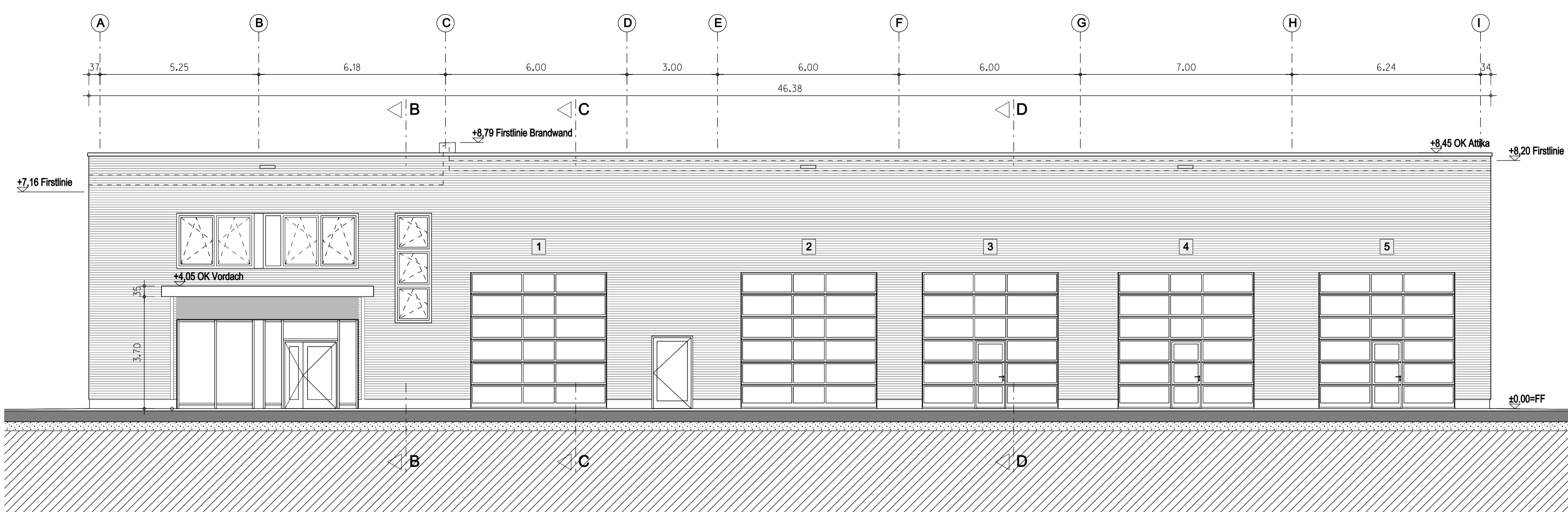
<b>Projekt</b> <b>Betriebshofneubau Hartmannsdorf</b>  Mühlauer Str. 09232 Hartmannsdorf  <b>Bauherr</b> <b>REGIOBUS Mittelsachsen GmbH</b>  Altenburger Straße 52 09648 Mittweida	<b>Plan</b> <b>Planung Container 2</b>    <b>Architekt</b> <b>DUBOIS MUHLER NEITZKE</b> <b>ARCHITEKTEN + INGENIEURE</b> Baerwaldstraße 38 10961 Berlin-Kreuzberg	<b>Phase</b> <b>Genehmigungspl.</b>		<b>Maßstab</b> <b>1:50</b>	
		<b>Datum</b> 19.12.2025	<b>gez</b> ab	<b>Index</b>	<b>Format</b> A4
		<b>Plan-Nr</b> <b>227_12</b>			



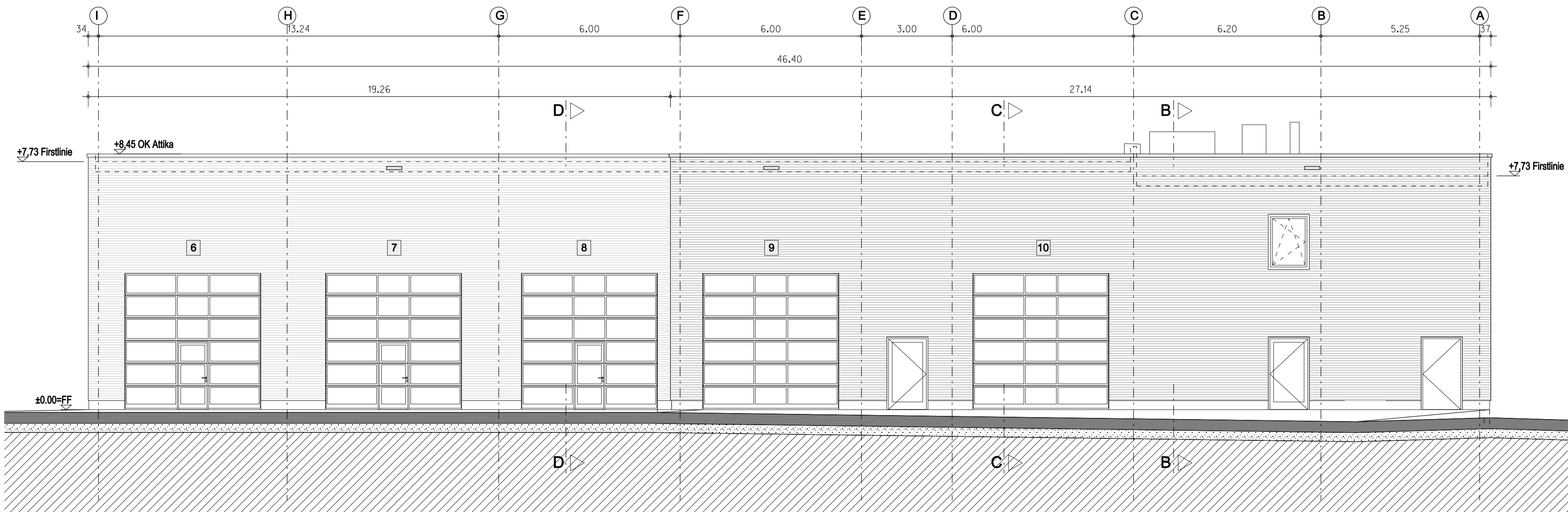
Ansicht Nord



Ansicht Süd



Ansicht Ost



Ansicht West

I. Datum: Änderung

MATERIALIEN

Stahlbeton	Glaswand
WU-Beton	Dämmung
Mauwerk	Brandwand
GK-Wand	

Projekt  
Betriebshofneubau  
Hartmannsdorf

Mühlauer Str. 09232 Hartmannsdorf

Bauherr  
REGIOBUS

Mittelsachsen GmbH

Altenburger Straße 52 09648 Mittweida

Architekt  
Klaus Muhler

Architektenkammer Berlin, Nr. 07612

DUBOIS MUHLER NEITZKE  
ARCHITEKTEN + INGENIEURE  
Bismarckstraße 38 10961 Berlin  
Tel: 030 / 69 486 93 Fax: 030 / 69 330 30

Planbezeichnung

Ansichten

±0.00 = +313,040NHN

0 1 2 3 4 5

Phase  
Genehmigungsplanung

Maßstab  
1:100

Datum  
11.12.2025

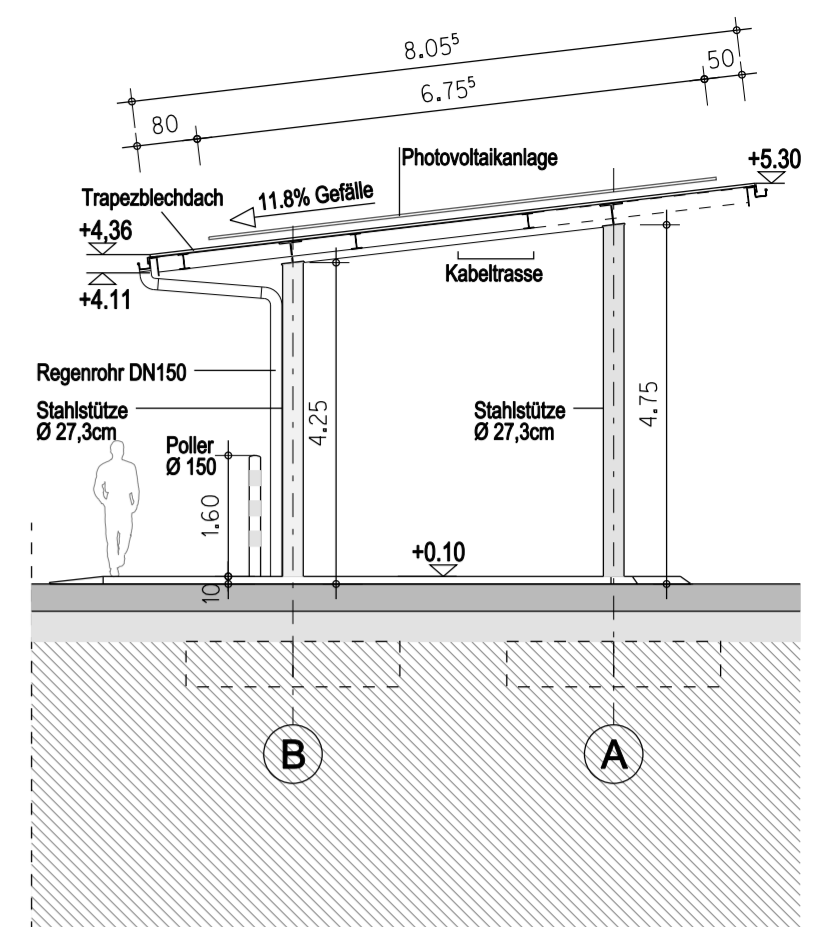
gez  
ab

Format  
420/ 1189 mm

Plan-Nr.  
227-06

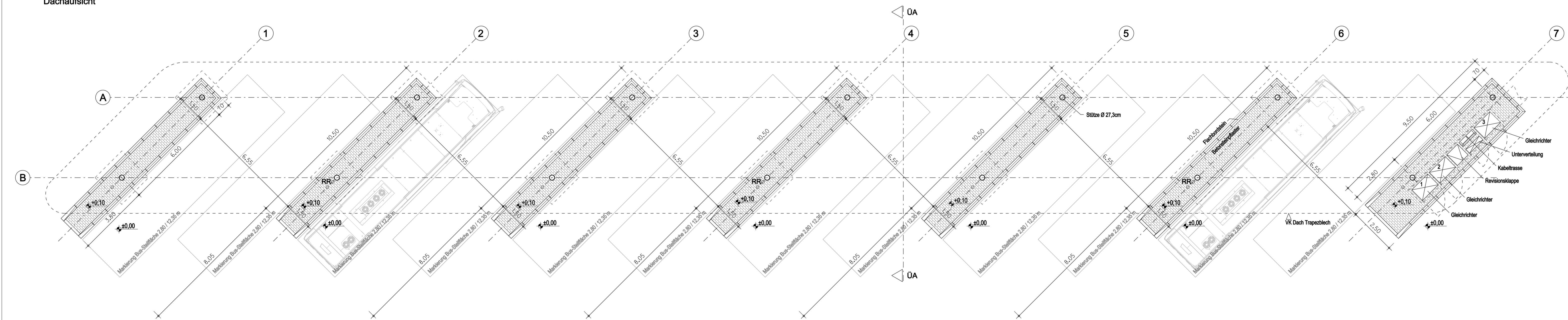
Index  
Landkreis

227\_06\_AN\_BA.dwg



Ansicht

## Schnitt ÜA-ÜA



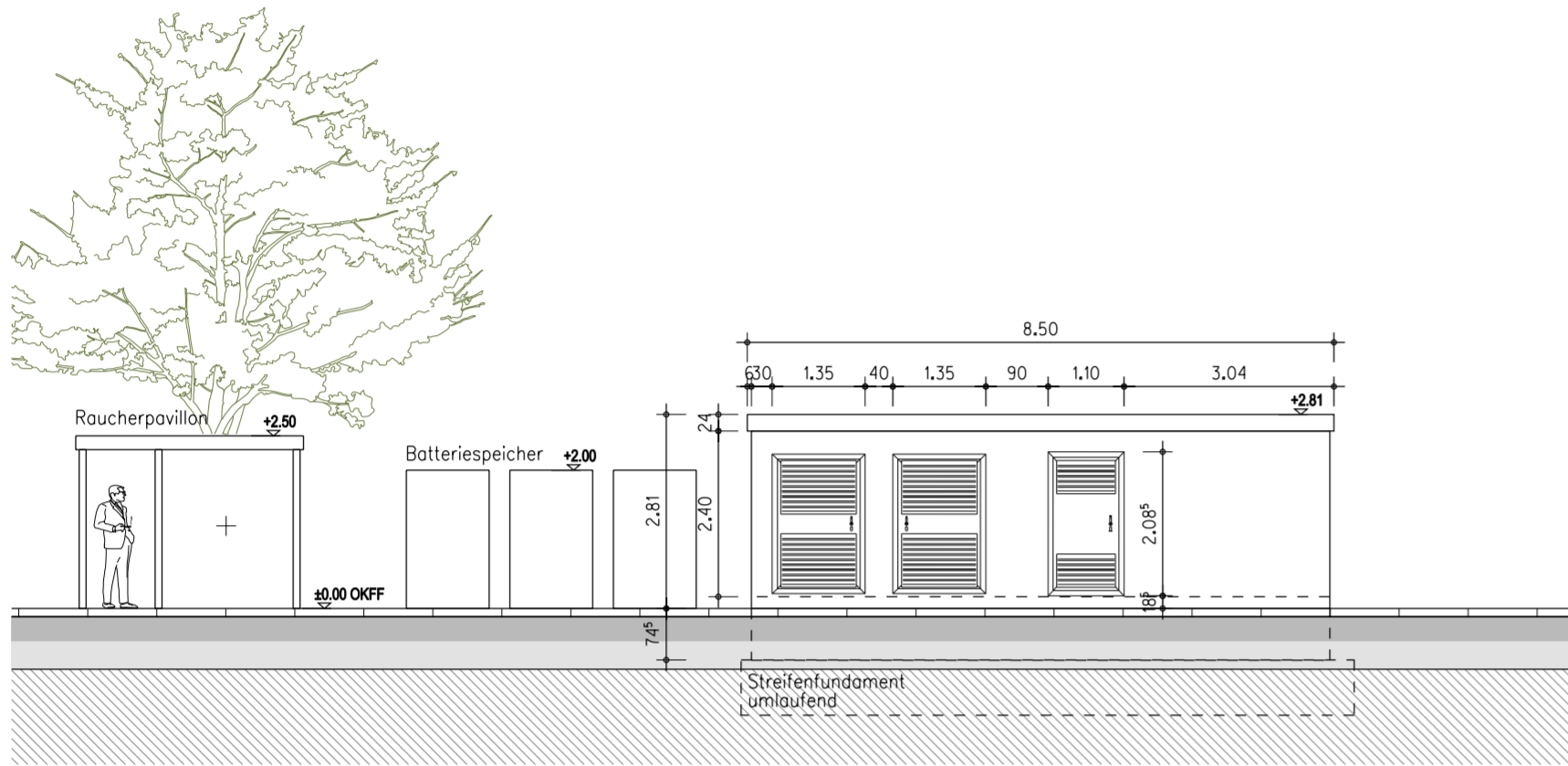
## Dachaufsicht

## Grundriss

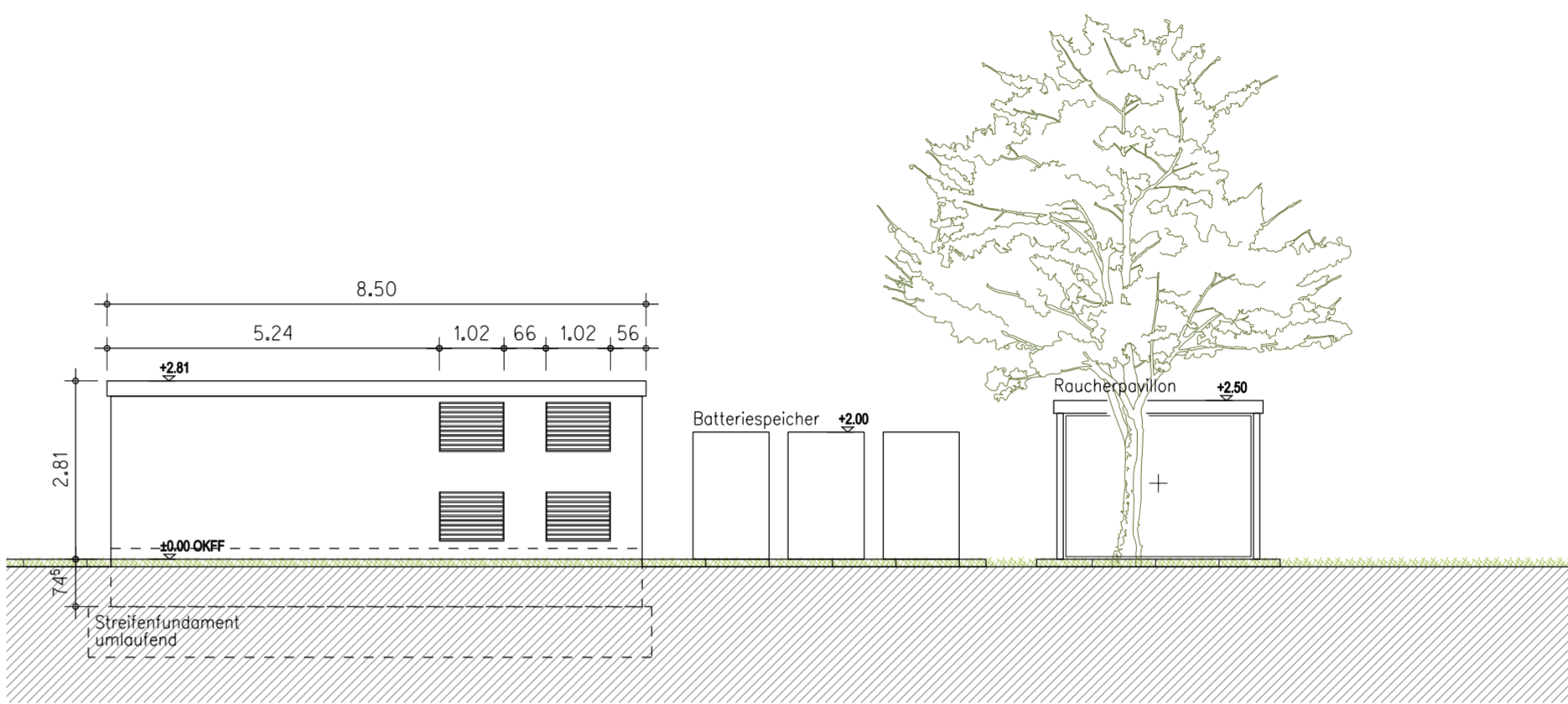
### Standard - Stellplatzinsel Achsen 1-6

1:50

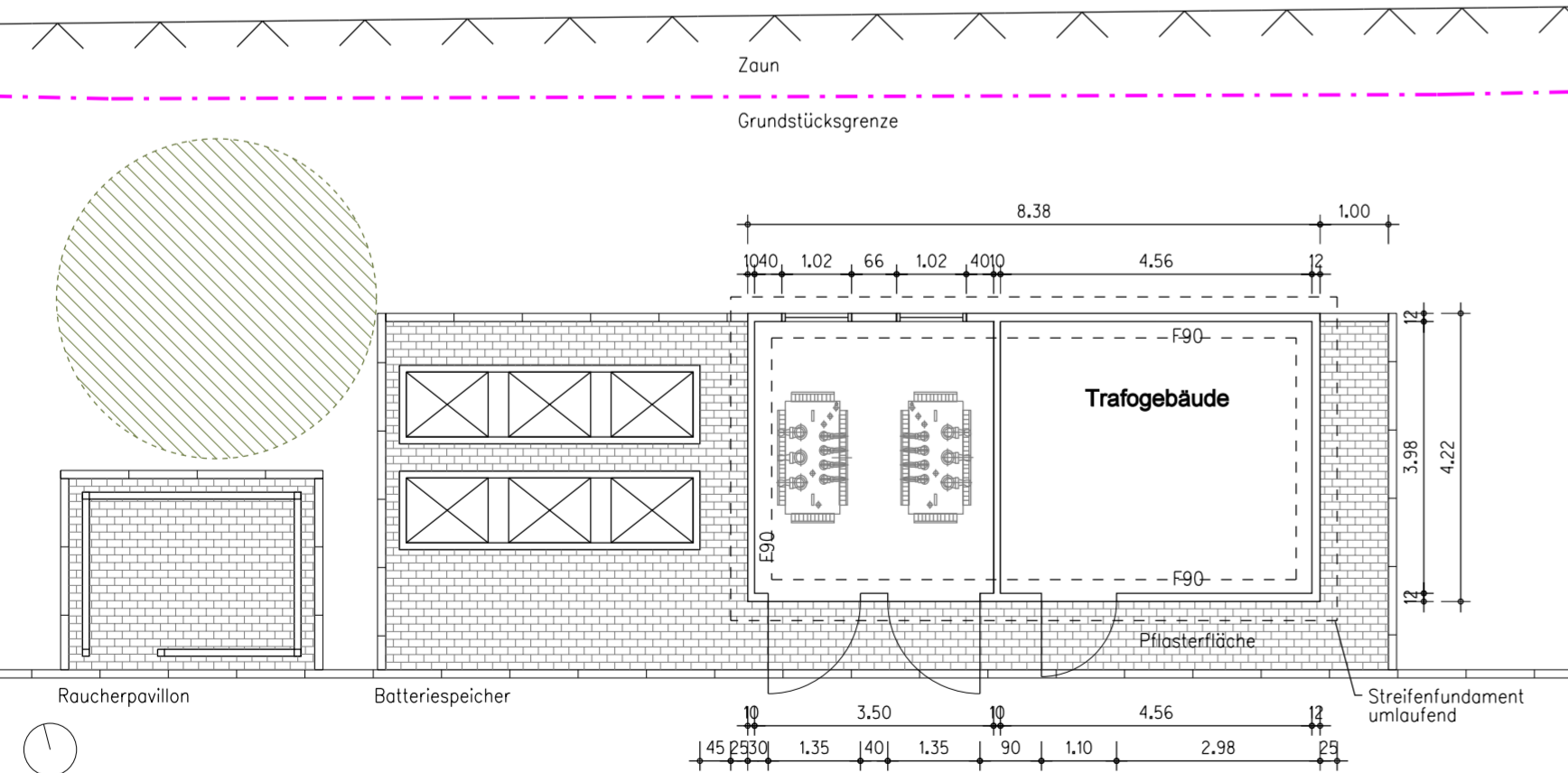




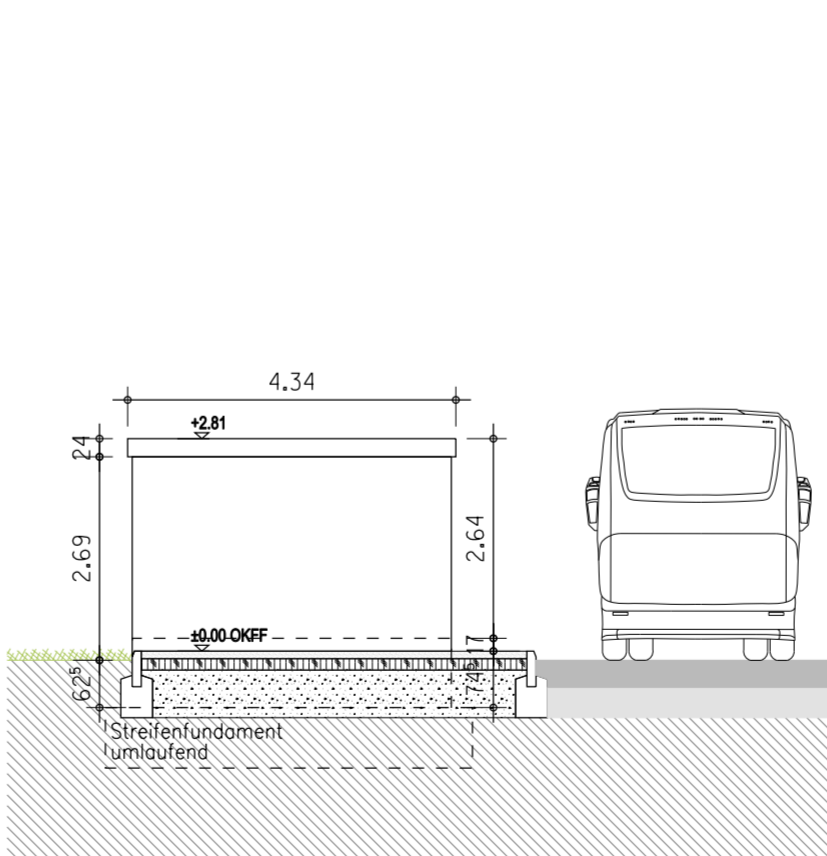
Ansicht Süd



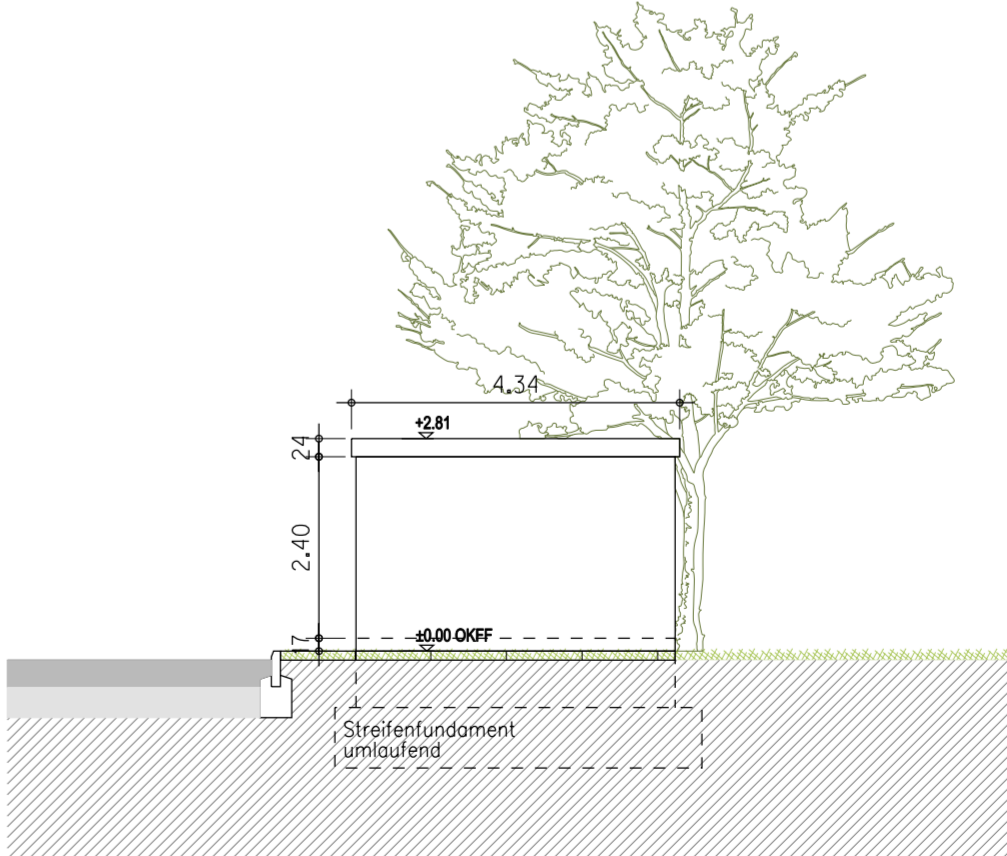
Ansicht Nord



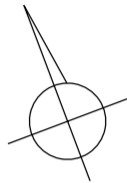
Grundriss



Schnitt



Ansicht Ost



I.	Datum:	Änderung

MATERIALIEN	
	Stahlbeton
	WU-Beton
	Mauerwerk
	GK-Wand
	Glaswand
	Dämmung
	Brandwand

Projekt  
**Betriebshofneubau  
Hartmannsdorf**  
Mühlauer Str. 09232 Hartmannsdorf

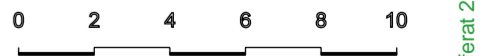
Bauherr  
**REGIOBUS  
Mittelsachsen GmbH**  
Altenburger Straße 52 09648 Mittweida

Architekt  
**Klaus Muhler**  
Architektenkammer Berlin, Nr. 07612

**DUBOIS MUHLER NEITZKE  
ARCHITEKTEN + INGENIEURE**  
Baerwaldstraße 38 10961 Berlin  
Tel: 030 / 69 486 93 Fax: 030 / 69 330 10

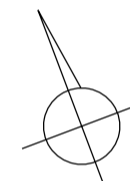
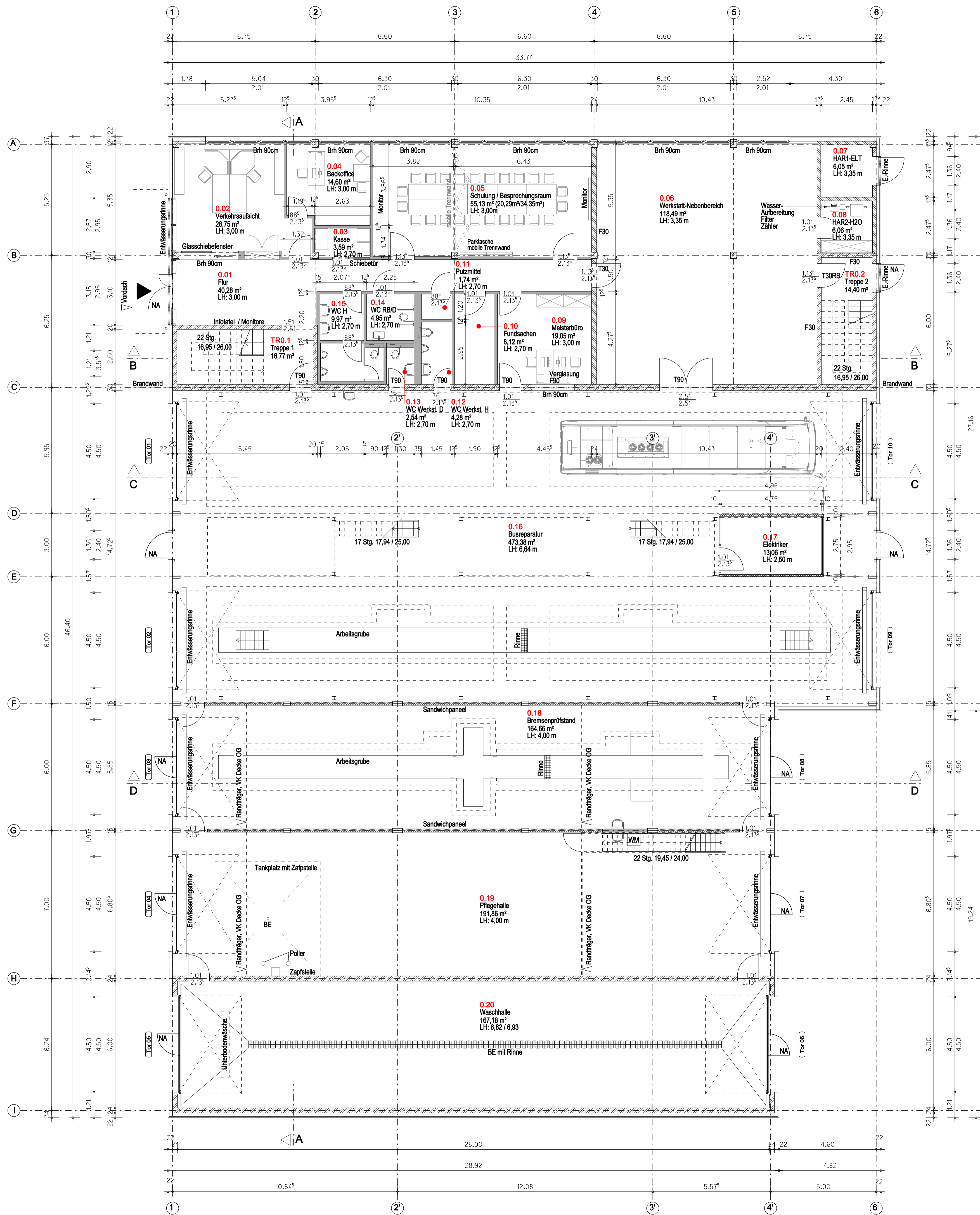
Planbezeichnung  
**Trafogebäude**








±0.00 = +313,04üNNH



Phase		Maßstab
Genehmigungsplanung		1:100
Datum	gez	Format
11.12.2025		A2
Plan-Nr.		Index

**227-08**

[illegible]

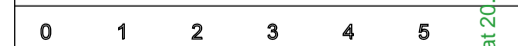
MATERIALIEN	
	Stahlbeton
	WU-Beton
	Mauerwerk
	GK-Wand
	Glaswand
	Dämmung
	Brandwand

Projekt	Betriebshofneubau Hartmannsdorf
Mühlauer Str.	09232 Hartmannsdorf
Bauherr	REGIOBUS Mittelsachsen GmbH
Altenburger Straße 52	09648 Mittweida
Architekt	Klaus Muhler Architektenkammer Berlin, Nr. 07612

**DUBOIS MUHLER NEITZKE**  
**ARCHITEKTEN + INGENIEURE**  
Baerwaldstraße 38 10961 Berlin  
Tel: 030 / 69 486 93 Fax: 030 / 69 330 30

Planbezeichnung	tragsbeart.
Grundriss Erdgeschoss	

$\pm 0.00 = +313,04 \text{ ÜNHN}$



Phase Genehmigungsplanung		Maßstab 1:100
Datum 11.12.2025	gez ab	Format A1
Plan-Nr.		Index

227-02 Landrats



- Legende
- Grenze Baugrundstück
  - Abstandsfläche
  - Baugrenze
  - nicht überbaubare Grundstücksfläche
  - Abma
  - Zaun
  - Flutlichtgrenze
  - Schachtdeckel
  - Schachtdeckel neu
  - Mastleuchte neu
  - Fahnenmast
  - Geländehöhen
  - Bestand
  - BA
  - Bodenablauf



Projekt  
**Betriebshofneubau  
Hartmannsdorf**

Möhlauer Str. 06232 Hartmannsdorf

Bauherr  
**REGIOBUS  
Mittelsachsen GmbH**

Altenburger Straße 52 09648 Mittelsachsen

Architekt  
**Klaus Muhler**  
Architektenkammer Berlin, Nr. 07812

DUBOIS MUHLER NEITZKE  
ARCHITEKTEN + INGENIEURE

Baumwälderstraße 38 10661 Berlin  
Tel: 030 / 69 466 93 Fax: 030 / 69 330 10

Planbezeichnung  
**Lageplan**

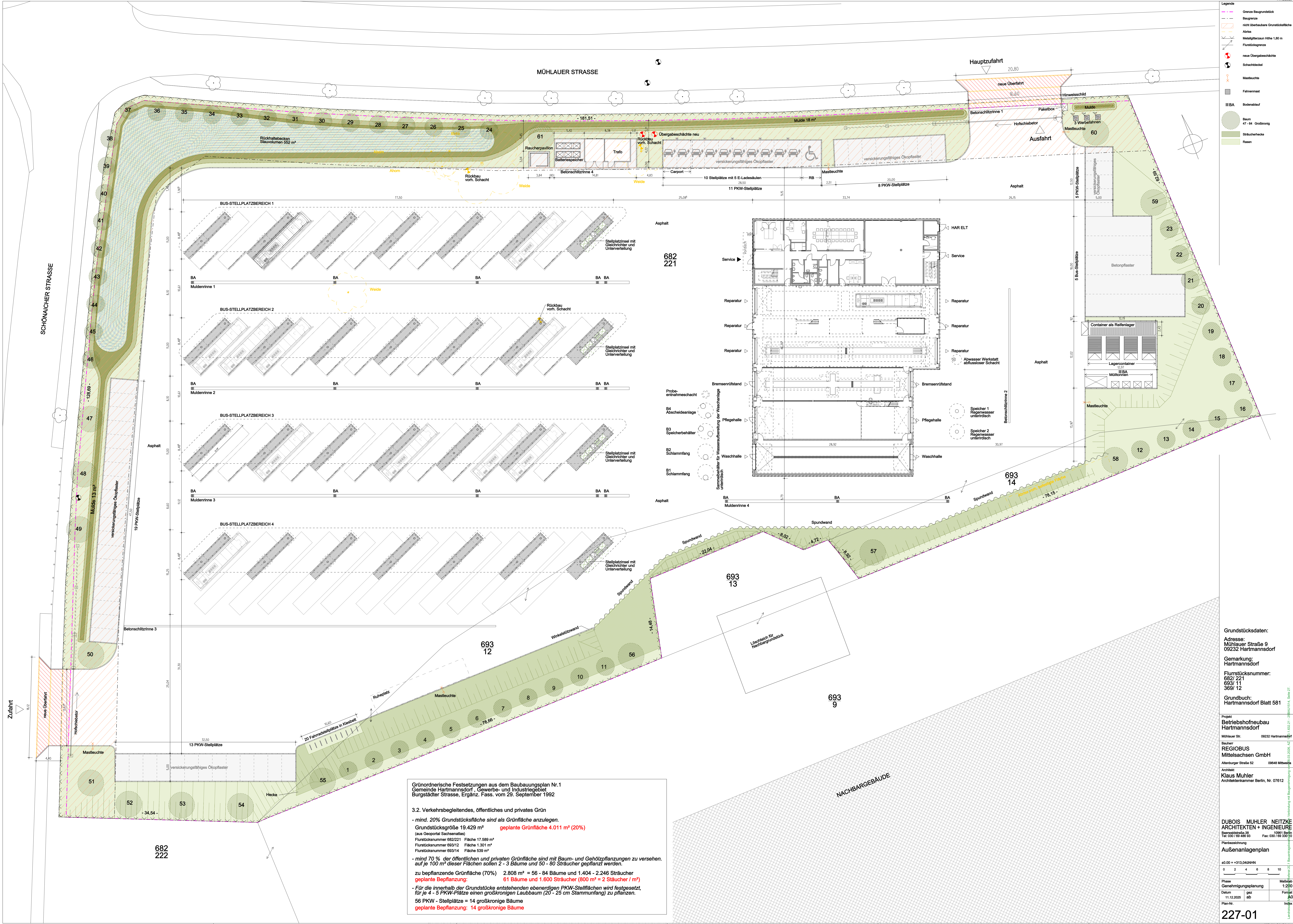
±0.00 = +313.04dNN

0 5 10

Phase	Masstab
Genehmigungsplanung	1:250
Datum	gez
11.12.2025	ab
Plan-Nr.	Form
	AO
	Index

**227-00**

- Legende
- Grenze Baugrundstück
  - Baugrenze
  - nicht überbaubare Grundstücksfläche
  - Alte
  - Mindestflurstrasse Höhe 1,80 m
  - Flurstücksgrenze
  - neue Übergeschichte
  - Schachtdeckel
  - Mastleuchte
  - Fahnenmast
  - BA Bodenablauf
  - Baum 47-64 Großkrönig
  - Stirbhecke
  - Rasen



Grünordnerische Festsetzungen aus dem Baubauungsplan Nr.1  
Gemeinde Hartmannsdorf, Gewerbe- und Industriegebiet  
Burgstädter Strasse, Ergänzt. Fass. vom 29. September 1992

3.2. Verkehrsbegleitendes, öffentliches und privates Grün

- mind. 20% Grundstücksfläche sind als Grünfläche anzulegen.  
Grundstücksgröße 19.429 m<sup>2</sup> geplante Grünfläche 4.011 m<sup>2</sup> (20%)  
(aus Geoportal Sachsenatlas)  
Flurstücksnummer 682/221 Fläche 17.589 m<sup>2</sup>  
Flurstücksnummer 693/12 Fläche 1.301 m<sup>2</sup>  
Flurstücksnummer 693/14 Fläche 538 m<sup>2</sup>

- mind 70 % der öffentlichen und privaten Grünfläche sind mit Baum- und Gehölzpflanzungen zu versehen.  
auf je 100 m<sup>2</sup> dieser Flächen sollen 2 - 3 Bäume und 50 - 80 Sträucher gepflanzt werden.

zu bepflanzende Grünfläche (70%) 2.808 m<sup>2</sup> = 56 - 84 Bäume und 1.404 - 2.246 Sträucher  
geplante Bepflanzung: 61 Bäume und 1.600 Sträucher (800 m<sup>2</sup> = 2 Sträucher / m<sup>2</sup>)

- Für die innerhalb der Grundstücke entstehenden ebenerdigen PKW-Stellflächen wird festgesetzt,  
für je 4 - 5 PKW-Plätze einen großkrönigen Laubbaum (20 - 25 cm Stammumfang) zu pflanzen.  
56 PKW - Stellplätze = 14 großkrönige Bäume  
geplante Bepflanzung: 14 großkrönige Bäume

Grundstücksdaten:

Adresse:  
Mühlauer Straße 9  
09232 Hartmannsdorf

Gemarkung:  
Hartmannsdorf

Flurstücksnummer:  
682/ 221  
693/ 11  
369/ 12

Grundbuch:  
Hartmannsdorf Blatt 581

Projekt  
Betriebshofneubau  
Hartmannsdorf

Bauherr  
Mühlauer Str. 09232 Hartmannsdorf

REGIOBUS  
Mittelsachsen GmbH  
Altendorfer Straße 52 09648 Mittelsachsen

Architekt  
Klaus Muhler  
Architektenkammer Berlin, Nr. 07812

DUBOIS MUHLER NEITZKE  
ARCHITEKTEN + INGENIEURE  
Bismarckstraße 38 10661 Berlin  
Tel: 030 / 69 498 93 Fax: 030 / 69 330 30

Planbezeichnung  
Außenanlagenplan

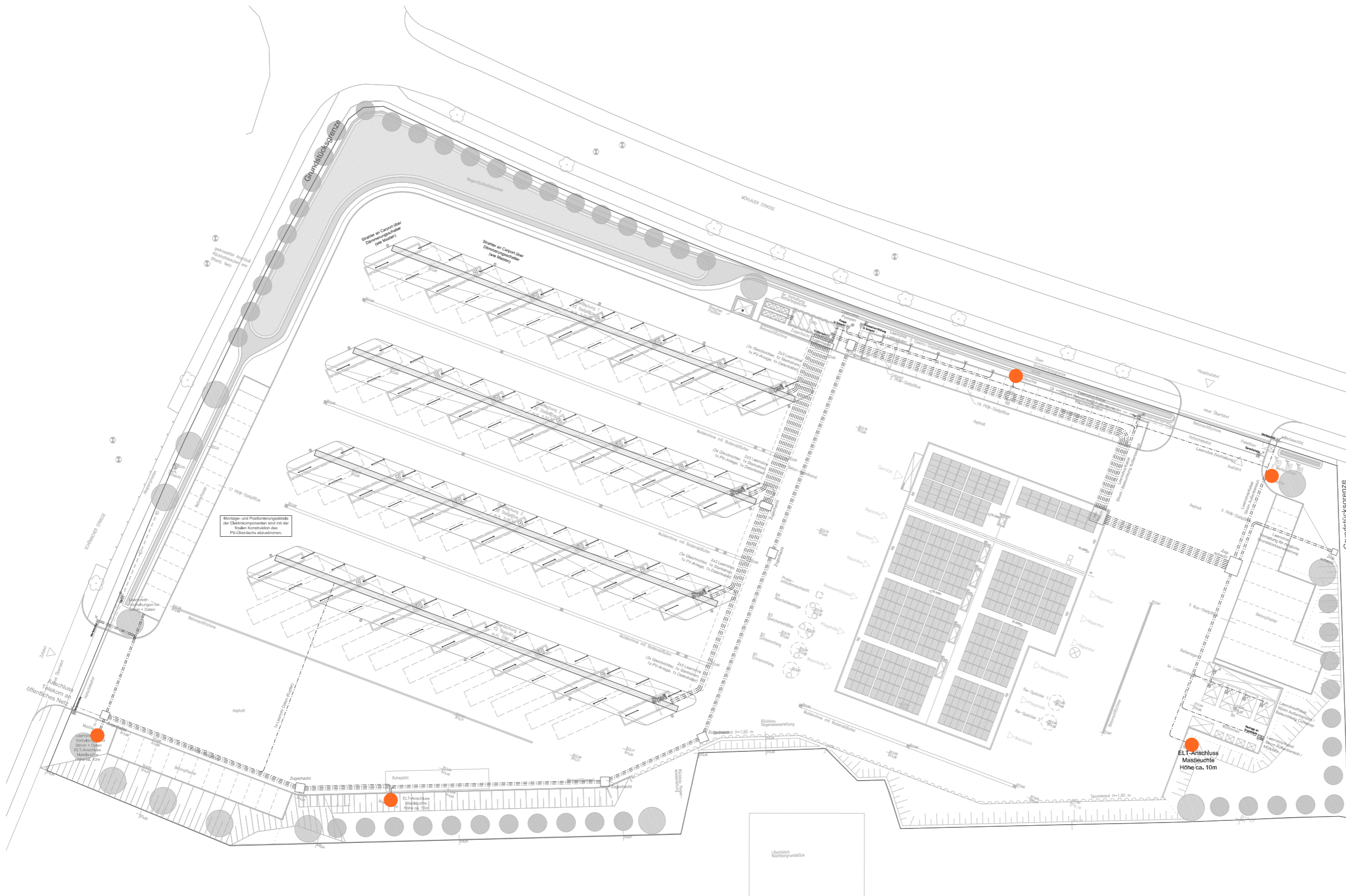
±0.00 = +313,040NN

0 2 4 6 8 10




Phase	Genehmigungsplanung	Maßstab	1:200
Datum	11.12.2025	gez	ab
Plan-Nr.		Form	AO
Index			

227-01

## ANLAGE 3.1



Legende KG440

	<p><b>Veniteler Überbach</b> Montage an den Stützen des Überbachs Anpassung nach finaler Ausführung</p>
	<p><b>ELT – Kabeltrasse mit Trennsteg</b> (Starkstrom / Niederspannung) 800mm x 110mm</p>
	<p><b>Stäckdose 1-fach, 2-fach UP</b> GIRA E2</p>
	<p><b>Stäckdose 1-fach, 2-fach AP</b> GIRA E2</p>
	<p><b>Festanschluss 230 V</b></p>
	<p><b>Festanschluss 400 V</b></p>
	<p><b>E-4mpel C: 2x Schuko, 1x CEE (32A)</b></p>
	<p><b>Maßleuchte</b> Thorn Lighting R2L2 M Schaltung über Dämmerungsschalter Montagehöhe: 10 m</p>
	<p><b>LED-Feuchtraumleuchte</b> SITECO Monuon 31 Montage am PV-Überdach – Anpassung nach finaler Ausführung.</p>
	<p><b>Deckenleuchte</b> Regiolum – maran-DV1/200</p>
	<p><b>Strahler</b> SITECO Floodlight FL 20 Mini Schaltung über Dämmerungsschalter Montage am PV-Überdach – Anpassung nach finaler Ausführung</p>
	<p><b>Wandleuchte</b> LED-Rohrleuchte Regiolum tubulin-plus/1200 LED 4500 840 ewtV4</p>
	<p><b>NoL-Ausschalter (Blockabschaltung Ladefaststruktur)</b> Montage auf freistehender Stütze.</p>
	<p><b>Photovoltaik-Wechselrichter</b> Montage an den Stützen des Überbachs Anpassung nach finaler Ausführung</p>

Hinweis:

1. Montage- und Positionierungsdetails der Elektrokomponenten sind mit der finalen Konstruktion des PV-Überdachs abzustimmen.

## AUSSENANLAGEN - MASTLEUCHTEN

[illegible]

Diese Zeichnung und deren digitale Grundlage sind urheberrechtlich geschützt, ihre Vervielfältigung, Mitteilung oder Überlassung an Dritte sowie die Vernetzung ohne unser Einverständnis ist untersagt und gemäß § 106 ff. UrhG und § 18 UWG strafbar.

File Name: 2418\_ELT\_3\_LP\_00\_100\_P\_A

[illegible]

REGIONIUS – Betriebshofneubau Hartmannsdorf

REPRODUCTION: Bethebshtonebuaa Harthmanisa

Bauten:  
REGLERIS



Mittelsachsen GmbH

Altendorfer Straße 52  
D - 09648 Mittweida



Architekt

20.

DUBOIS MUHLER + NEITZ  
ARCHitekten + Ingenieure

Boerwaldstraße 38

D - 10961 Berlin  
Telefon: 030 69 486 93  
Fax: 030 69 330 10

Trogwerkzeiplaner: an,

act

[illegible] Kohler

**K** **Ingenieure**  
Kompetenz in Technik

Lehrpladenstraße 65 • D - 10657 Berlin • Telefon +49 30 585 829 200 • e-mail: info@leiden-ice.de

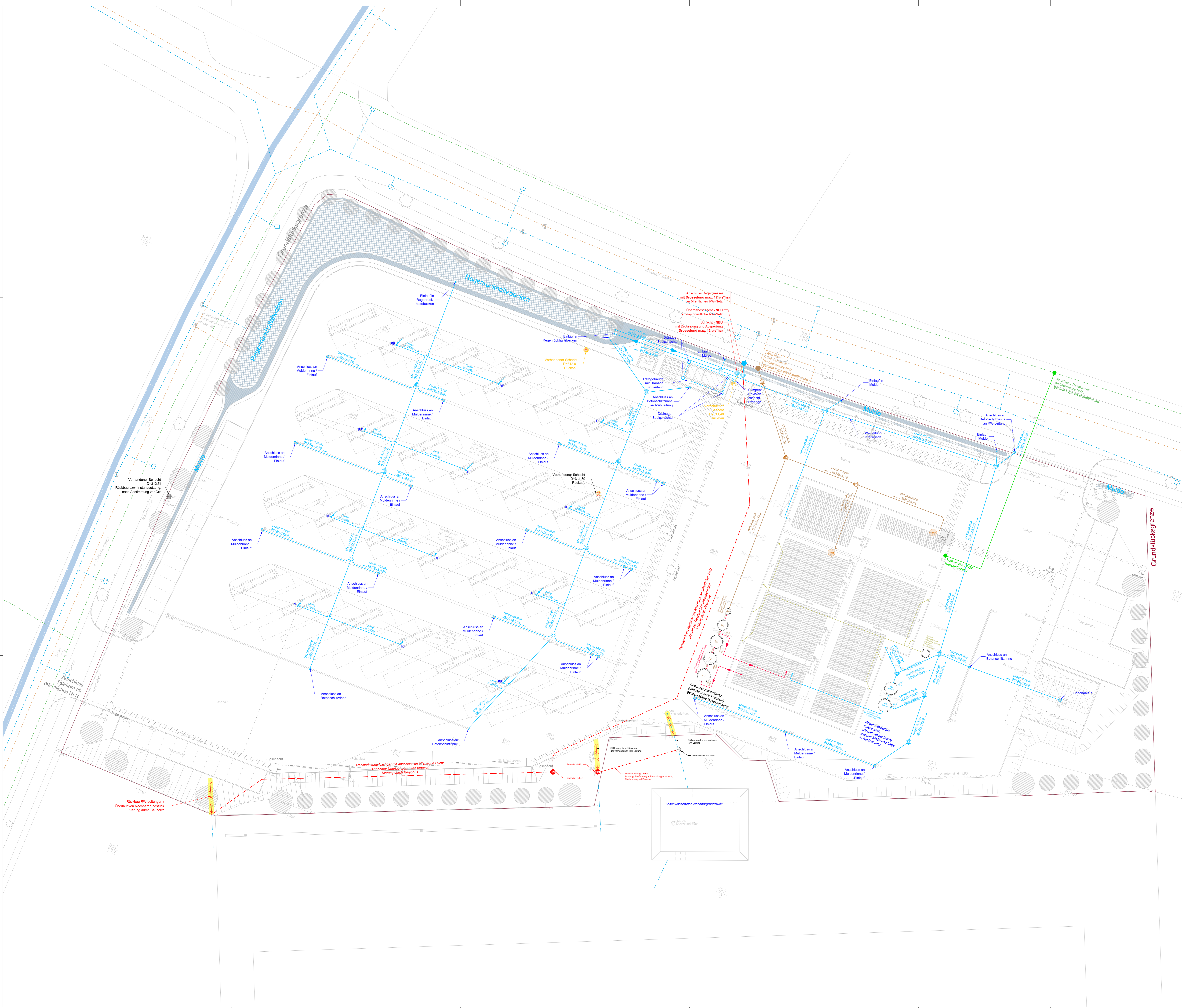
Leistung:	Entwurfsplanung	Gewinn:	Elektro
-----------	-----------------	---------	---------

Gebäudebezeichnung: Carports	Ebene: Außenanlagen
------------------------------	---------------------

Außenanlagen / Lageplan – Starkstromanlagen

Planner:	2418_ELT_3_LP_00_100_P_A.pdf	Modell:	1:250	Format:	A0
----------	------------------------------	---------	-------	---------	----

CAD NR:	2418_ELT_3_LP_00_100_P_A.dwg	Freigegeben:	21.11.2025	genehmigt:	JA
---------	------------------------------	--------------	------------	------------	----



**Legende**

**Leitungen - Bestand:**

- Regenwasser - Bestandleitung / unterirdischer Bach
- Regenwasser - Bestandleitung
- Schmutzwasser - Bestandleitung
- Trinkwasser - Bestandleitung
- Regenwasser - Bestandleitung - Rückbau

**Leitungen - Neu / geplant:**

- Regenwassermulde (KG 300)
- Regenwasser - Leitung geplant
- Leitung geplant (Transferleitung aus Nachbargrundstück) - in Abstimmung
- Schmutzwasser - Leitung geplant
- Trinkwasser - Leitung geplant

**Symbole:**

- BS: Beton-Schacht für Verkehrsflächen
- RS: Revision Schacht
- US: Übergabeschacht
- BS: Vorhandener Schacht - Anschluss, Größe und Typ müssen auf der Baustelle bestätigt werden
- RS: Vorhandener Schacht - Rückbau

H			
G			
F			
E			
D			
C			
B	15.01.20	Fortschreibung der Planung: Lage der RW-Schächte sowie Anschluss an öffentliche RW-Leitung angepasst	AWA
A	21.11.25	Lageplan aktualisiert: Anpassungen gemäß Anmerkungen und neuem Lageplan	AWA
	22.10.25	Planerstellung	AWA
Index	Datum	Änderungen	

Diese Zeichnung und deren digitale Grundlage und unterbreitend geschützt. Ihre Vervielfältigung, Mithaltung oder Überlassung an Dritte sowie die Vervielfältigung ohne unsere Einverständnis ist untersagt und gemäß § 108 ff. UrhG und § 18 UrhG strafbar.

Plannummer: 2418\_SAN\_3\_LP\_00\_100\_P\_B

Projekt: REGIOBUS – Betriebshofneubau Hartmannsdorf

**Bauherr:**  
REGIOBUS  
Mittelachsen GmbH  
Altenburger Straße 52  
D - 09648 Mittweida

**Architekt:**  
DUBOIS MUHLER NEITZ  
ARCHitekten + Ingenieure  
Boerwoldstraße 38  
D - 10961 Berlin  
Telefon: 030 69 486 93  
Fax: 030 69 330 10

Tropfenplaner:

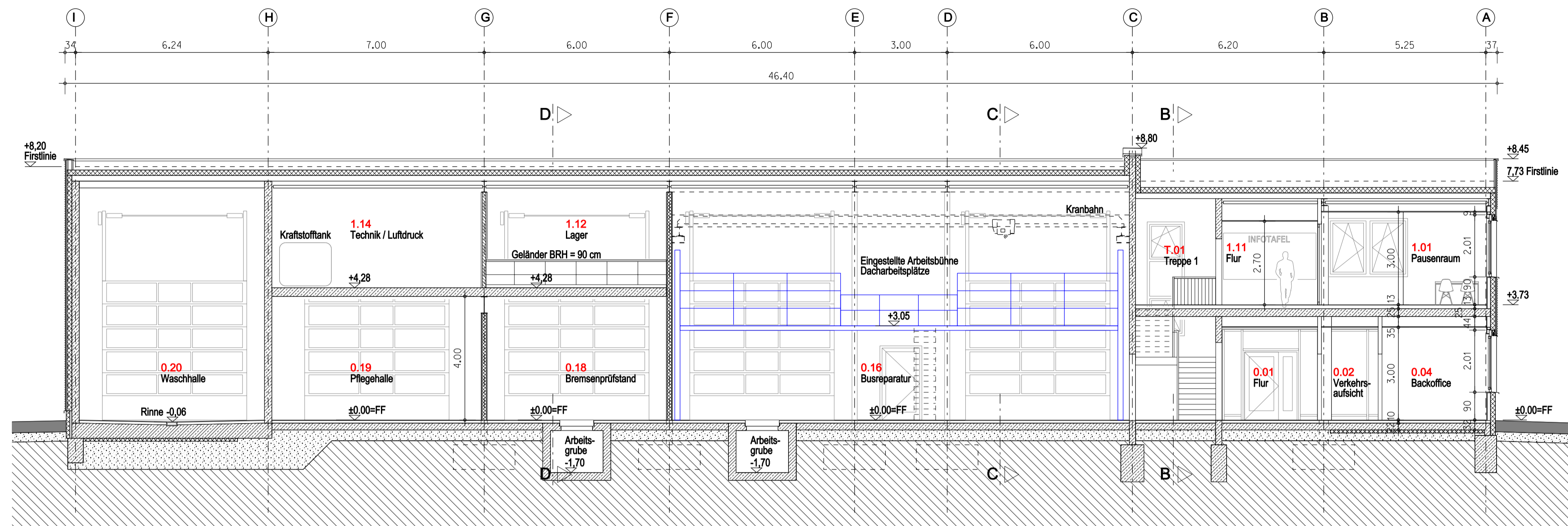
**Kohler Ingenieure**  
Ingenieurbüro für Technik

Invalidenstraße 65 • D - 10557 Berlin • Telefon: +49 30 585 829 200 • e-mail: info@kohler-ingenieur.de

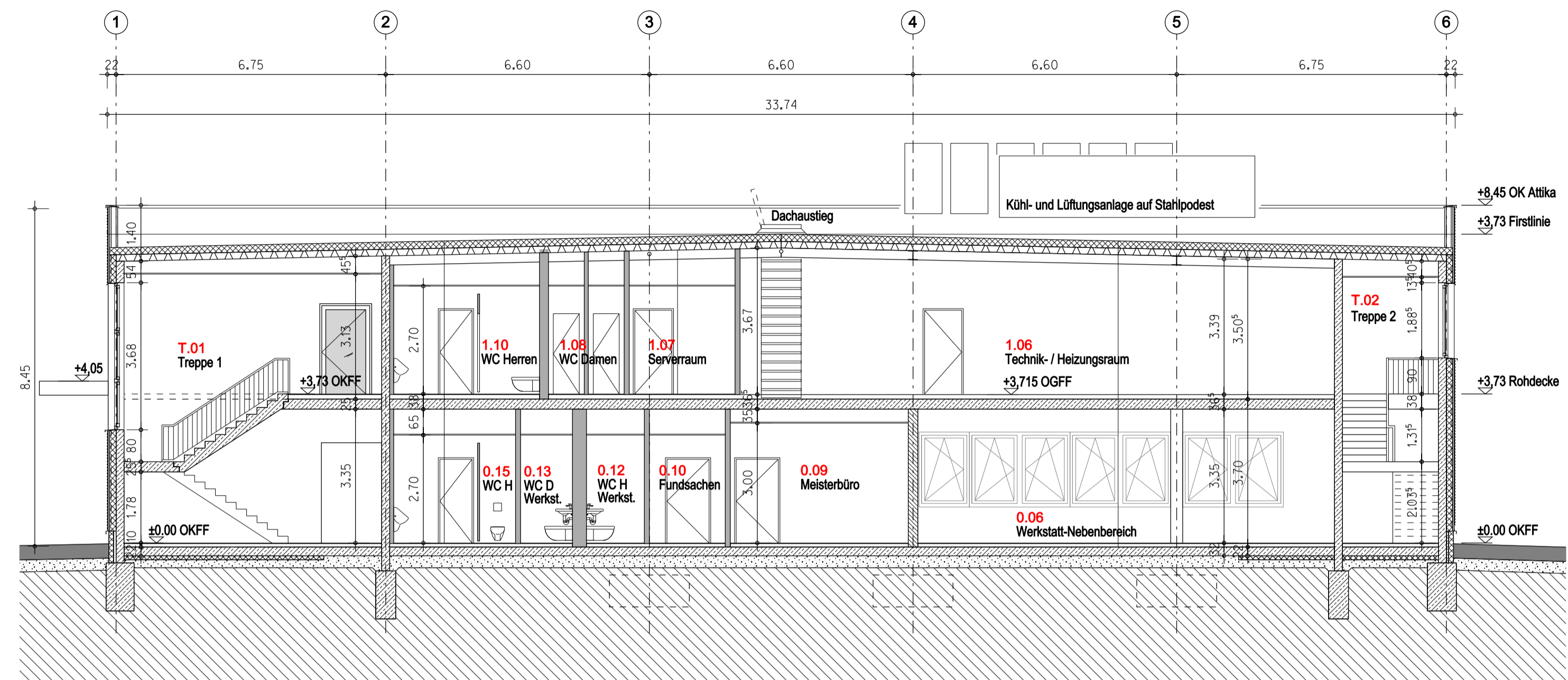
Leistung: Entwurfsplanung	Gewerk: Sanitär
Gebäudeart: Außenanlagen	Etage: Außenanlagen

Planat: Außenanlagen / Lageplan – Grundleitungen (SW, RW, TW)

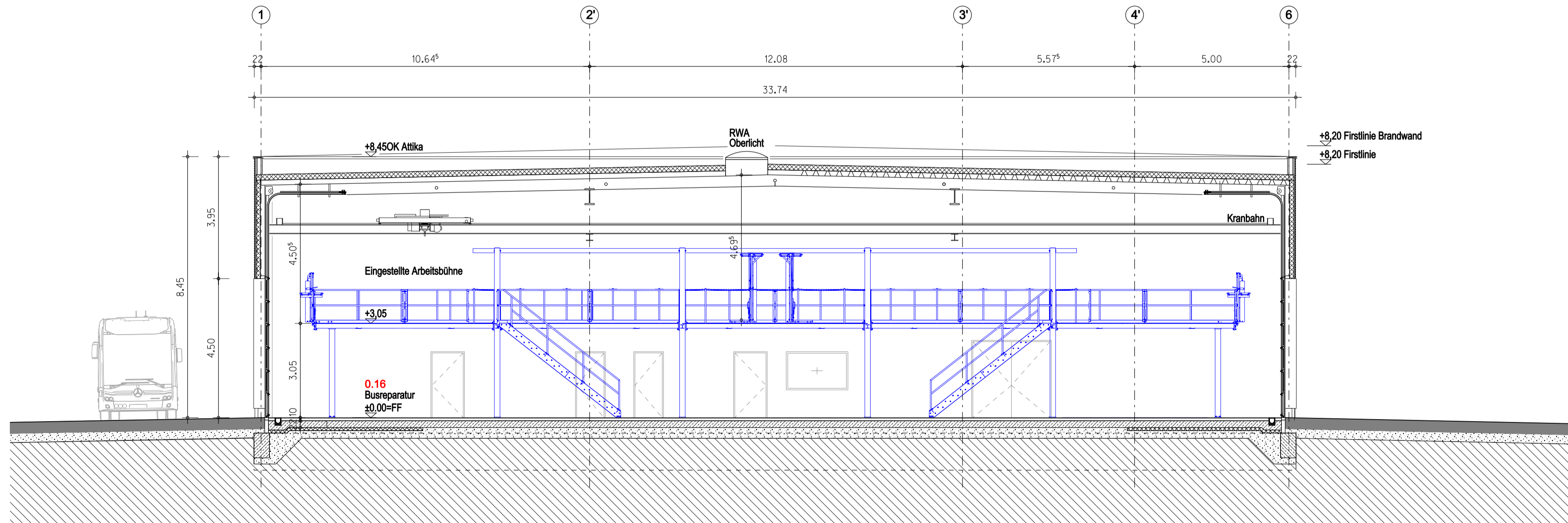
Plan: 2418_SAN_3_LP_00_100_P_B.pdf	Maßstab: 1: 250	Format: A0
CAD-NR: 2418_SAN_3_LP_00_100_P_B.dwg	Planungsdatum: 15.01.2026	gezeichnet: AWA



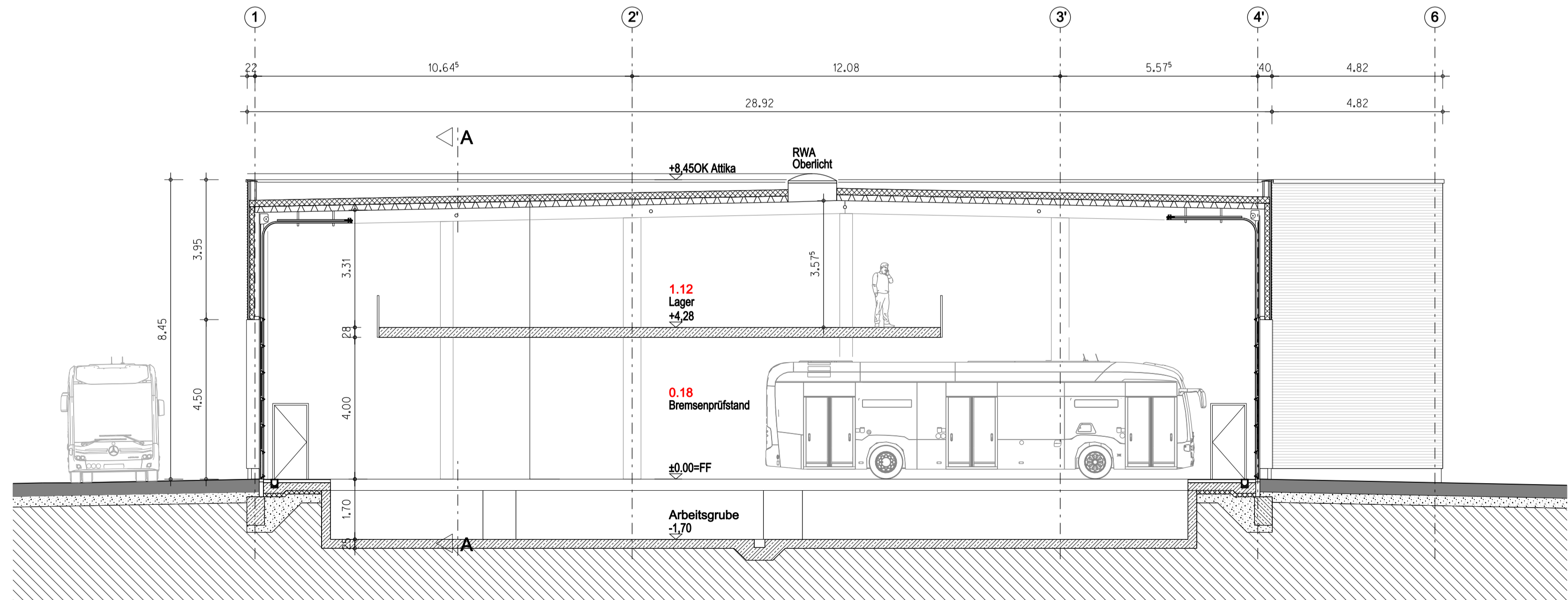
Schnitt A-A



Schnitt B-B



Schnitt C-C



Schnitt D-D

I. Datum: Änderung

MATERIALIEN	
Stahlbeton	Glaswand
WU-Beton	Dämmung
Mauwerk	Brandwand
GK-Wand	

Projekt  
Betriebshofneubau  
Hartmannsdorf

Mühlauer Str. 09232 Hartmannsdorf

Bauherr  
REGIOBUS  
Mittelsachsen GmbH

Altenburger Straße 52 09648 Mittweida

Architekt  
Klaus Muhler  
Architektenkammer Berlin, Nr. 07612

DUBOIS MUHLER NEITZKE  
ARCHITEKTEN + INGENIEURE

Bauerwaldestraße 38 09611 Berlin  
Tel: 030 / 69 486 93 Fax: 030 / 69 330 30

Planbezeichnung  
Schnitt A-A, Schnitt B-B  
Schnitt C-C, Schnitt D-D

±0.00 = +313,04mNN

0 1 2 3 4 5

Phase  
Genehmigungsplanung

Maßstab  
1:100

Datum  
11.12.2025

gez  
ab

Format  
420/ 1189 mm

Plan-Nr.  
227-05

Index

Landkreis

227\_05\_SC\_BA.dwg

11.12.2025